

'S BLÄTTLE.

AMTSBLATT DER STADT WENDLINGEN AM NECKAR.

Nummer 1/2.

Freitag, 11. Januar 2013.

Neujahrskonzert Musikverein Wendlingen.

Zum zwischenzeitlich schon traditionellen Neujahrskonzert lädt der Musikverein Wendlingen am **13. Januar um 17 Uhr** in den Treffpunkt Stadtmitte ein.

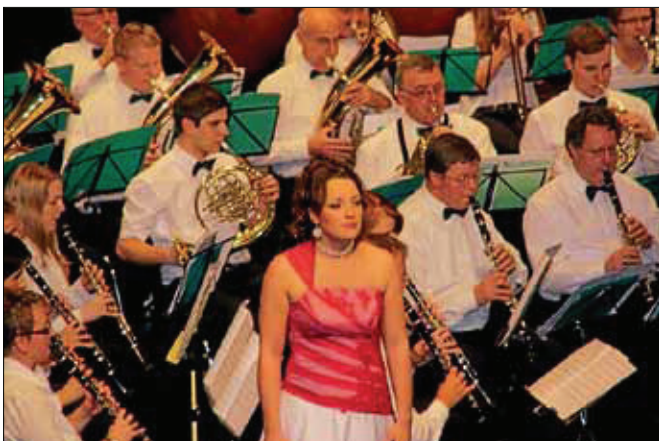
Ganz nach dem großen Wiener Vorbild erklingen populäre Kompositionen der StraussZeit sowie Solowerke und Arien aus den verschiedensten Opern. Den Beginn macht die bekannte Ouvertüre zur Operette Leichte Kavallerie von Franz von Suppé aus dem Jahre 1866. Eine Suite mit bekannten Melodien aus der Oper Carmen von George Bizet wird zu hören sein sowie von Johann Strauss der Frühlingsstimmenwalzer, die Annenpolka und der Einzugsmarsch aus dem Zigeunerbaron. Das große Blasorchester des Musikverein Wendlingen e.V. unter der bewährten musikalischen Leitung von Martin Schmelcher wird auch in diesem Jahr mit hochrangigen Solisten erweitert. Diesmal konnten Beate Däschler und Eva-Maria Bredl mit Flöte und Harfe gewonnen werden. Sie werden sowohl als Duo mit Werken von Rossini und Donizetti als auch solistisch gemeinsam mit dem Blasorchester zu hören sein.

Die in Karlsruhe geborene Flötistin Beate Däschler absolvierte ihr Diplomstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik Heidelberg - Mannheim in den Hauptfächern Querflöte (Orchestermusik, Musiklehrer und Künstlerisches Aufbaustudium) und Elementare Musik bei Prof. J. Starke, Prof. J.-M. Tanguy und Prof. M.Seeliger. Sie war Stipendiatin der Richard - Wagner - Gesellschaft Heidelberg und hatte Gastengagements u.a. im Rundfunkorchester



Kaiserslautern, Heilbronner Sinfonieorchester, Schlossfestspiele in Heidelberg und Filseck. Beate Däschler ist Mitglied im Mannheimer Flötenquartett, im Salonensemble Gilcher, Consortium Palatinum sowie der Jungen Philharmonie Rhein-Neckar. Seit 2000 ist sie Lehrkraft für Querflöte und Elementarbereich der Musikschule Köngen/Wendlingen. Zahlreiche kammermusikalische Konzerte u.a. mit der Harfenistin Eva Maria Bredl und solistische Auftritte im In- und Ausland ergänzen ihre vielseitige musikalische Tätigkeit.

In Hindelang im Allgäu wurde die Harfenistin Eva Maria Bredl geboren. Nach ihrem Abschluss als Diplomharfenistin 1986 folgten zahlreiche Orchester-tätigkeiten, unter anderem an den Opernhäusern Lübeck, Oldenburg und Kiel. Seit 1992 ist Eva Maria Bredl wieder im süddeutschen Raum tätig und konnte sich hier einen Namen als freischaffende Harfenistin machen. Neben zahlreichen solistischen Darbietungen und internationaler Konzerttätigkeit mit Orchestern legt die Künstlerin ihren Schwerpunkt auf Kammermusik in verschiedensten Besetzungen. Ihre langjährige Erfahrung in der pädagogischen Arbeit, sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen, wird ebenfalls sehr geschätzt. Ne-

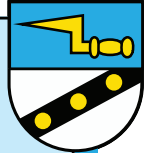


PARTNERSTADT SAINT-LEU-LA FORÊT, FRANKREICH.

PARTNERSTADT MILLSTATT AM SEE, KÄRNTEN/ÖSTERREICH.

PARTNERSTADT DOROG/UNGARN.

PATENSCHAFT ÜBER DIE EGERLÄNDER IN BADEN-WÜRTTEMBERG.



DIESE WOCHE.

Einladung zum Dämmerstopp4
Haushaltsreden der Fraktionen 5
Fundsachenversteigerung13
Stadt aktuell11
Jubilare11
Christbaumsammlung12
Notrufe.....26.
Nacht- und Notdienste.....26.

ben privatem Unterricht lehrt Eva Maria Bredl an den Musikschulen Winnenden, Göppingen, Kirchheim unter Teck und an der Grinio-Akademie in Köngen im Fach Harfe. Einen weiteren wertvollen Teil ihrer musikalischen Arbeit stellt die Tätigkeit als Mitglied einer aus renommierten Harfenisten und Harfenistinnen bestehenden Jury des internationalen Wettbewerbs der Harp Academy Assia Cunego dar.

Als Gesangssolistin wird auch beim diesjährigen Neujahrskonzert wieder Constanze Seitz auf der Bühne stehen. Die junge Sopranistin studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg bei Frau Prof. Ingeborg Möller. Sie gehörte dort der Liedklasse unter Herrn Prof. H.-P. Müller sowie der Opernschule von Herrn Prof. Gerd Heinz an. In deren Rahmen war sie an diversen Operninszenierungen und Uraufführungen beteiligt, u.a. 2004 als Carolina in Cimarosas „Il matrimonio segreto“.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Anregungen holte sie sich bei Meisterkursen von Prof. Wistreich (Newcastle), Prof. Ulf Bästlein (Graz), Prof. Charles Spencer (Wien), Ann Reynolds und Prof. Klesie Kelly (Köln). Diverse Konzertreisen und eine rege Konzerttätigkeit, Finalteilnahme beim Bundeswettbewerb Gesang in Berlin und Teilnahme an der Internationalen Bachwoche der Bachakademie Stuttgart rundeten ihre Ausbildung ab. Seit 2003 ist sie Stipendiatin der Richard-Wagner-Gesellschaft und der Rosenthalstiftung. In diesem Jahr gewann sie auch den Carl-Seemann-Preis und nahm am Finale des Deutschen Hochschulwettbewerbs und des Mendelssohn-Wettbewerbs in Berlin teil. In 2004 beendete sie ihr Studium mit „Auszeichnung“ und ist seitdem freiberuflich tätig. Sie gründete zusammen mit Irene Mattausch das „Junge Freiburger Operettenensemble“ mit dem sie Kálmáns „Gräfin Mariza“ in mehreren Städten erfolgreich auf die Bühne brachte. Constanze Seitz ist Mitglied des Tangoensembles „Las Sombras“ und erarbeitete mit unterschiedlichen Besetzungen diverse Bühnen- und Konzertprogramme aus Oper, Operette, Lied, Chanson und Musical. Diverse Konzerttourneen u.a. nach Frankreich, England und Schweden, eine rege Konzerttätigkeit u.a. bei der Internationalen Bachwoche der Bachakademie Stuttgart unter Helmut Rilling und Thomaskantor Biller sowie dem Sommerfestival in Aix-en-Provence ergänzen ihren künstlerischen Werdegang. Gastverträge führten sie an das Staatstheater Kassel, das Theater Freiburg und zu diversen Operettenproduktionen (Glawari/Lustige Witwe (2007), Kurfürstin/Der Vogelhändler (2005), Mariza/Gräfin Mariza (2004)). 2009 spielte Sie die Charlotte in der Rockoper Das Lied von Schillers Glocke. Karten für das Konzert sind im Vorverkauf im Buchladen im Langhaus (Wendlingen), beim Getränke Valet in Bodelshofen zum Preis von 12 €, bzw. ermäßigt für 8 € zu haben. Zudem gibt es die Möglichkeit unter Tel. 53537 Karten zu bestellen. Im Preis inbegriffen ist jeweils ein Pausengetränk. Saalöffnung am 13. Januar ist 16.30 Uhr.

**AMTLICHE
BEKANN-
MACHUNGEN.**



Bebauungsplan "EnBW-Gelände (westlicher Teilbereich)", Planbereich 28/07, im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB.

In-Kraft-Treten gemäß § 10 BauGB.

Der Gemeinderat der Stadt Wendlingen am Neckar hat in der öffentlichen Sitzung am 18.12.2012 unter Einbeziehung der vorgetragenen Anregungen sowie nach der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7

BauGB, den vorstehenden aufgeführten Bebauungsplan mit den Textlichen Festsetzungen jeweils in der Fassung vom 6.8.2012 zuletzt geändert am 23.11.2012 gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan gemäß § 9 Abs. 8 BauGB wurde in der Fassung vom 6.8.2012 zuletzt geändert am 23.11.2012 vom Gemeinderat festgelegt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Bebauungsplan und seine Begründung werden im Stadtbauamt der Stadt Wendlingen am Neckar, Rathaus, Am Marktplatz 2, Zimmer 2.06, während den Sprechzeiten Montag – Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf die nachstehenden Vorschriften des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 1 G des Gesetzes vom 22.7.2011 (BGBl. I S. 1509) wird hingewiesen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche von / durch Festsetzungen des Bebauungsplans oder seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen, die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichnet sind, sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Der Entschädigungsberechtigte kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen (§ 44 Abs. 1 BauGB) beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

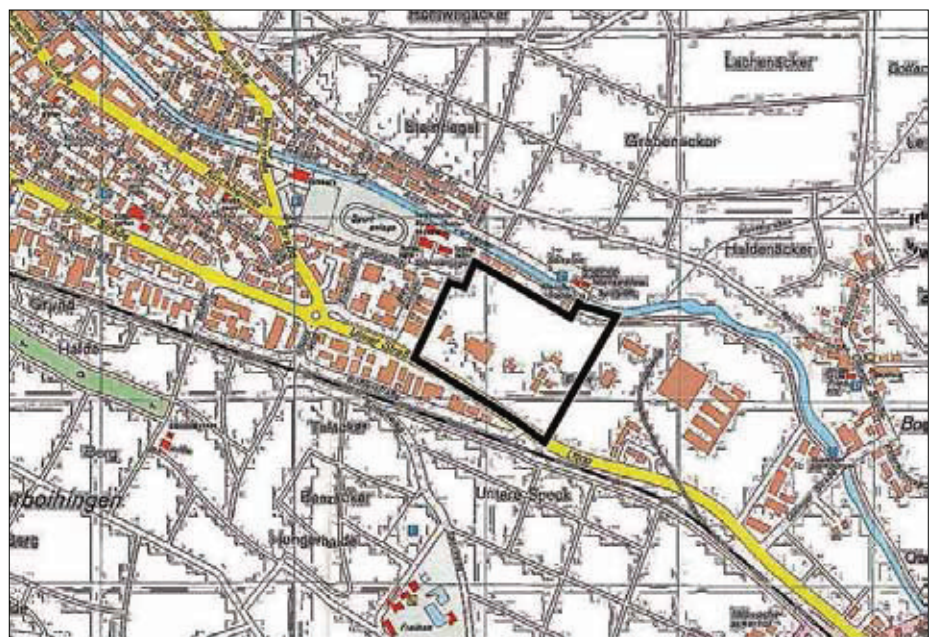
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschrift über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn er nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzungen gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wendlingen am Neckar, 2. Januar 2013.
(gez.)

Steffen Weigel
Bürgermeister.



Beteiligungsbericht für das Jahr 2009.

Gemäß § 105 der Gemeindeordnung hat die Stadt zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohner einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2009 liegt gem. § 105 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der Zeit vom 14. bis 22. Januar 2013 zu jedermanns Einsicht im Rathaus, Erdgeschoss Zimmer 0.13, während der üblichen Sprechzeiten aus.

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013.

1. Steuerfestsetzung.

Die vom Gemeinderat am 25. Oktober 2005 beschlossenen Hebesätze 320 v.H. für die Land- und Forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) und ebenfalls 320 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B) gelten vorerst im Jahr 2013 weiter.

Für diejenigen Steuerschuldner, welche die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 in derselben Höhe wie für das Jahr 2012 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung.

Die Steuerschuldner, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden gebeten, die Grundsteuer 2013 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Bescheid ergeben, an die Stadtkasse zu überweisen. Bei der Überweisung bitte das Buchungszeichen angeben.

3. Rechtsbehelfsbelehrung.

Gegen vorstehende, durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung, kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Wendlingen am Neckar, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, das heißt, die Grundsteuer muss auch bei Einlegung eines Widerspruchs fristgerecht bezahlt werden.

Feststellung der Jahresrechnung 2009.

Der Gemeinderat der Stadt Wendlingen am Neckar hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2012 das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 gemäß § 95 Absatz 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg festgestellt:

A) Ergebnis der Haushaltsrechnung 2009.

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1. SOLL-Einnahmen	23.135.294,30	7.631.155,07	30.766.449,37
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	811.100,00	811.100,00
3. Zwischensumme	23.135.294,30	8.442.255,07	31.577.549,37
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	1.134.767,88	1.134.767,88
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	23.135.294,30	7.307.487,19	30.442.781,49
6. SOLL-Ausgaben	23.146.380,56	10.619.085,16	33.765.465,72
7. Neue HH-Ausgabereste	116.126,66	4.722.363,64	4.838.490,30
8. Zwischensumme	23.262.507,22	15.341.448,80	38.603.956,02
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	127.212,92	8.033.961,61	8.161.174,53
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	23.135.294,30	7.307.487,13	30.442.781,49
11. Differenz 10./5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

B) Vermögensrechnung 2009.

	Anfangs- bestand Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Endbestand Euro
SUMME AKTIVA	27.627.746,33	7.127.487,30	16.233.720,18	18.521.513,45
SUMME PASSIVA	27.627.746,73	6.747.755,71	15.853.988,99	18.521.513,45

Die Jahresrechnung 2009 mit Rechenschaftsbericht wird gemäß § 95 Abs. 3 Satz 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Zeit vom 14. bis 22. Januar 2013 im Rathaus, Stadtkasse Zi. 0.13 während der üblichen Sprechzeiten zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Wendlingen am Neckar, 3. Januar 2013.

(gez.)

Steffen Weigel
Bürgermeister.

Jahresabschluss 2011 der Stadtbau Wendlingen am Neckar GmbH.

Der Jahresabschluss 2011 der Stadtbau Wendlingen am Neckar GmbH wurde von der Gesellschafterversammlung am 18. Dezember 2012 mit einer Bilanzsumme von 9.280.018,31 € und einem Bilanzgewinn von 1.049.070,16 € (davon Jahresüberschuss 2011 157.946,19 €) festgestellt.

Die Gesellschafterversammlung fasste folgenden Beschluss über die Ergebnisverwendung: "Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen."

Der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, WPG Wohnungswirtschaftliche Prüfungs- und Treuhand GmbH Stuttgart, erteilte am 18. September 2012 nach § 322 HGB folgenden Bestätigungsvermerk:

"Der Jahresabschluss entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zu-

künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Der Jahresabschluss 2011 der Stadtbau Wendlingen am Neckar GmbH liegt vom 14. bis 18. Januar 2013 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Wendlingen am Neckar, Brückenstr. 10, zur Einsicht aus.

Wendlingen am Neckar, 20.12.2012.

Stadtbau Wendlingen am Neckar GmbH.

(gez.)

Harald Wirsing, Geschäftsführer.

Zwangsversteigerung.

2 K 59/12

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wendlingen am Neckar eingetragene Grundbesitz Heft 7759 Wendlingen am Neckar BV Nr. 1 40/100 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Wendlingen
Flst. 4609 Ludwigstraße 22 3a 94 qm

Gebäude- und Freifläche

verb. mit dem Sondereigentum an dem linken Hausteil, nämlich dem schon lange bestehenden Wohnhaus einschließlich des in seinem befindlichen Treppenhauses, und Sondernutzungsrecht an dem im Erdgeschossplan mit der Nr. 2 bezeichneten KFZ-Stellplatz im Freien (neben der Wohnung Nr. 1 gehörenden Doppelgarage) im Aufteilungsplan je mit Nr. 2 bezeichnet.

(Ohne Gewähr: Laut Aufteilungsplan Einfamilien-Doppelhaushälfte; 1 Kellerraum; im EG und OG je 4 Wohn- bzw. Schlafräume, Flur, WC; im DG 1 Schlafrum und 2 Dachböden; 125 qm Wohnfläche, Baujahr ab 1904, Stellplatz im Freien)

am Mittwoch, 30. Januar 2013, 10 Uhr. im Amtsgericht Esslingen, Gebäude Strohraße 5, 73728 Esslingen, Saal 1, I. OG. öffentlich versteigert werden.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG: 113.000 €.

Es wird darauf hingewiesen, dass u. U. in Höhe von 10 v. H. des Verkehrswertes Sicherheit durch selbstschuldnerische Bankbürgschaft, bestätigte Bundesbankschecks oder durch von einem Kreditinstitut ausgestellte Verrechnungsschecks (nicht älter als 3 Tage), zu leisten ist.

Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Einsicht in Gutachten an der Infothek des Amtsgerichts Esslingen, Ritterstraße 8 oder im Internet unter www.zvg.com. Auskunft: Amtsgericht Esslingen, Tel. 0711 3962-193.

Kautter, Rechtspflegerin.

Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Kultur und Wirtschaftsförderung.

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Kultur und Wirtschaftsförderung findet am Dienstag, 15. Januar 2013, im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die öffentliche Sitzung beginnt um 17 Uhr. Die Einwohner der Stadt werden hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung.

1. Haushalts- und Finanzplan 2013. Beratung der Anträge der Fraktionen.
2. Annahme von Spenden.
3. Bekanntgaben.
4. Anträge, Anfragen, Verschiedenes.

Mit freundlichen Grüßen

(gez.)
Steffen Weigel
Bürgermeister.

Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt.

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt findet am Dienstag, 15. Januar 2013, im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die öffentliche Sitzung beginnt um 19 Uhr. Die Einwohner der Stadt werden hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung.

1. Haushalts- und Finanzplan 2013. Beratung der Anträge der Fraktionen.
2. 12. Bündelausschreibung Strom 2014/2015.
3. Bekanntgaben.
4. Anträge, Anfragen, Verschiedenes.

Mit freundlichen Grüßen

(gez.)
Steffen Weigel
Bürgermeister.

RATHAUS AKTUELL.

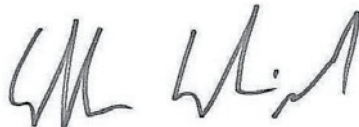
Einladung zum Dämmer-schoppen.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich darf Sie sehr herzlich zum Dämmer-schoppen der Stadt Wendlingen am Neckar am Montag, 14. Januar, 18 Uhr in den Großen Saal im Treffpunkt Stadtmitte, Am Marktplatz 4, einladen.

Der Jahreswechsel bietet immer wieder die Möglichkeit zurückzublicken und das vergangene Jahr zu bilanzieren. Gleichermaßen ist er Anlass, den Blick nach vorne zu richten und sich Ziele für die nächsten Monate zu setzen.

Der Dämmer-schoppen schafft den Rahmen, in dem eine ungezwungene Begegnung möglich ist. Es ergibt sich hier die Chance, alte Bekannte zu treffen und neue interessante Bekanntschaften zu schließen.

Seien Sie deshalb unser Gast. Ich würde mich sehr über eine persönliche Begegnung freuen und verbleibe mit freundlichen Grüßen



Steffen Weigel
Bürgermeister.

Fundsachenversteigerung der Stadt Wendlingen am Neckar im Internet. Beginn der 4 Wochen Vorschaufrist.

Im Jahr 2013 steht bei der Stadt Wendlingen am Neckar wieder eine Fundsachenversteigerung an. Wie auch die letzten Male wird die Versteigerung wieder in Form einer Internetversteigerung durchgeführt.

Die Fundgegenstände können in der Zeit vom 10. Januar bis zum 6. Februar im Internet unter dem entsprechenden Link auf der städtischen Homepage www.wendlingen.de oder direkt unter www.e-fund.de oder www.sonderauktionen.net besichtigt werden.

Die Versteigerung selbst beginnt am 7. Februar, 18 Uhr und dauert ca. 10 Tage. Bei der Internetversteigerung arbeitet die Stadt mit einer Fachfirma zusammen, die das technische Equipment zur Verfügung stellt.

Wie das Ersteigern selbst funktioniert, kann im Internet nachgelesen werden. Anders als bei Ebay werden für die Fundsachen Mindest- und Höchstgebote abgegeben, wobei sich die Preise mit jedem Tag, mit dem das Versteigerungsende näher rückt, verringern und sich so dem Mindestgebot nähern.

Wer sich für einen Fundgegenstand interessiert, hat dann zwei Möglichkeiten: zum tagesaktuellen Preis sofort kaufen oder abwarten, natürlich mit dem Risiko, dass ein anderer Bieter schneller ist. Ein weiterer Unterschied zu Ebay ist, dass die ersteigerten Gegenstände nicht verschickt werden, sondern diese im Bürgerbüro der Stadt abgeholt werden müssen.

Für alle Interessenten besteht somit eine bequeme Möglichkeit, sich im Vorfeld in Ruhe von zu Hause die Fundgegenstände anzuschauen.

Versteigert werden solche Dinge, die zwischen der letzten Fundsachenversteigerung im April 2011 und vor mehr als sechs Monaten beim Fundbüro der Stadt Wendlingen am Neckar abgegeben wurden, der jeweilige Verlierer sich nicht gemeldet hat und der Finder auf das Recht, das Eigentum an der Sache zu erwerben, verzichtet hat.

Wer glaubt, im Internet Dinge erkannt zu haben, die er verloren hat oder auch sonst denkt, sein verlorener Gegenstand könnte zur Versteigerung kommen, kann sich beim Bürgerbüro der Stadt bis zum Beginn der Versteigerung am 7. Februar melden. Allerdings muss er natürlich durch ein entsprechendes Foto oder einen Kaufbeleg nachweisen, dass er wirklich der Eigentümer ist. Hat die Versteigerung begonnen, kann kein Eigentum mehr an den Gegenständen reklamiert werden.

Sternsinger zu Besuch.



Vergangene Woche zogen wieder ca. 90 Kinder als Sternsinger von Haus zu Haus.

Am Freitag besuchten Sie dann auch das Wendlinger Rathaus und brachten den Segen 20°C+M+B*13 ins Haus.



Öffnungszeiten und Sprechzeiten öffentlicher Einrichtungen.

Stadtverwaltung.

Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr.
Do. 16 bis 18 Uhr.
Tel. 943-0.

Amtsblatt.

Redaktionsschluss: Dienstag, 8 Uhr.

Bürgerbüro.

Mo. 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr.
Di. 7.30 bis 13 Uhr.
Mi. und Fr. 8 bis 11.30 Uhr.
Do. 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr.
Tel. 943-213/214/271/280.

Galerie.

Mi. bis Sa. 15 bis 18 Uhr.
So. und Feiertag 11 bis 18 Uhr.
Tel. 55458.

Jugendhaus

Zentrum Neuffenstraße.

Mitarbeiter des Jugendhauses sind
täglich von 13 bis 18 Uhr erreichbar.
Tel. 52001.

MiT.

Treffpunkt Stadtmitte.
Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr.
Tel. 6636.

Musikschule.

Treffpunkt Stadtmitte.
Mo., Di., Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr.
Do. 14.30 bis 17.30 Uhr.
Tel. 51790.

Stadtbücherei.

Montag geschlossen.
Di. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr.
Mi. 14 bis 18 Uhr. Do. 14 bis 18.30 Uhr.
Fr. 14 bis 18 Uhr. Sa. 9 bis 12 Uhr.
Tel. 943-249.

Stadtmuseum.

Do. 16 bis 20 Uhr. Sa. 14 bis 17 Uhr.
So. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.
Tel. 466340.

Volkshochschule.

Treffpunkt Stadtmitte.
Bürozeiten Mo. und Do. 14 bis 17 Uhr.
Tel. 6468.

WeRT.

Treffpunkt Stadtmitte.
Sprechzeiten Di. 9 bis 11 Uhr.
Tel. 0177 6383858.

Notrufe.

Polizei/Notruf.
110.

Feuerwehr, Notarzt, Rettungs-
dienst.
112.

Krankentransport.
19222.

Bürgersprechstunde.

Bürgermeister Steffen Weigel steht allen Bürgerinnen und Bürgern bei den wöchentlich stattfindenden Bürgersprechstunden donnerstags von 16 bis 18 Uhr zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Damit keine Wartezeiten entstehen, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung (Vorzimmer Beatrice Winghofer, Zimmer 1.04, Tel. 943-226).

DER GEMEINDERAT.

Kurz berichtet.

Sitzung des Gemeinderates vom 18. Dezember 2012.

Eine Vertreterin des Kreisjugendring Esslingen e.V. stellte dem Gremium ein Konzept für die Schulsozialarbeit im Bildungszentrum am Berg vor.

Die Jahresabschlüsse 2011 der Stadtbau Wendlingen am Neckar GmbH und der BUV Bauräger- und Verwaltungsgesellschaft der Stadtbau Wendlingen am Neckar GmbH wurden festgestellt. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat wurden entlastet.

Beim Bebauungsplan „EnBW-Gelände (westlicher Teilbereich) im beschleunigten Verfahren wurden die eingereichten Anregungen behandelt und eingearbeitet. Der Bebauungsplan wurde als Satzung beschlossen.

Die vier Fraktionen des Gemeinderats hielten ihre Reden zum Haushaltsplan 2013 und brachten Anträge und Anregungen dazu ein.

Einer überplanmäßigen Ausgabe beim Zuschussbedarf für das städtische Freibad wurde zugestimmt. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 wurde festgestellt.

Vom Abschlussbericht der allgemeinen Finanzprüfung bei der Stadt Wendlingen am Neckar und deren Eigenbetriebe erhielt das Gremium Kenntnis.

Auch wurde der Beteiligungsbericht 2009 kurz vorgestellt.

Im Bereich der gesplitteten Abwassergebühr wurden für die Jahre 2012/2013 Neuberechnungen angestellt, sowie eine Änderung der Abwassersatzung beschlossen.

Axel Girod wird mit sofortiger Wirkung zum technischen Werkleiter des Eigenbetriebs Wasserwerk und zum technischen Betriebsleiter des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung bestellt.

Bürgermeister Steffen Weigel gibt bekannt, dass jetzt das neue Infoterminal am Busbahnhof eingerichtet wurde. Hier bekommt man Fahrplanauskünfte sowie Auskünfte über die Stadt und dem angesiedelten Gewerbe.

Die Stadt Wendlingen am Neckar hat eine neue Broschüre „Stark für Familien“ veröffentlicht. Diese liegt im Bürgerbüro aus.

Neue Verkehrsführung ab dem 1.1.2013. Seit Beginn des Jahres gilt in der Stuttgarter Straße eine Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h, bis Herbst soll auch die Ampelschaltung optimiert werden. Zudem wird zum 1. April 2013 die Umweltzone mit grüner Plakette eingeführt.

Reden der Fraktionen zur Einbringung des Haushalts- plans 2013.

CDU-Fraktion.



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte hier an erster Stelle meinen Dank an alle Mitarbeiter der Stadt Wendlingen am Neckar und an alle Bürger aussprechen, welche sich privat und geschäftlich für die Stadt Wendlingen am Neckar engagieren.

Stellvertretend positiv erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang das Insistieren unseres Rechts- und Ordnungsamtsleiters Herrn Kaiser auf unsere Auslegung der von der Region uns oktroyierten Agglomeration.

Es zeigt uns, dass wir nicht alles, was von oben kommt, ohne wenn und aber akzeptieren müssen. Jedoch, die Aufgabe dagegen Stellung zu nehmen und aktiv am Widerspruch zu arbeiten, nimmt uns keiner ab. Fakt ist: Die Region muss in unserem Sinne nachbessern! Es zeigt uns aber auch, dass allein durch das Schaffen einer 4. Verwaltungsebene keine automatischen Vorteile für Städte wie Wendlingen am Neckar generiert werden.

Nach wie vor sind hier die schon für 2011 geplanten Grundstücksverkäufe nicht realisiert. Die schon in meiner letzten Stellungnahme kritisierte symptomatische „Fremdbestimmung“ wird

hierdurch wieder einmal deutlich hervorgehoben.

Wärmerückgewinnung und Freibad-beckenabdeckung waren auch 2 alte Themenkreise, die deutlich zeigen, dass man sich auch mal längere Zeit mit Themen abgeben muss.

Der Fortschritt der Technik, nicht die Evolution der Politik, kommt uns hier entgegen.

Diese Fremdbestimmung zeigt sich uns hier in Wendlingen am Neckar jetzt unmittelbar an

- der von uns gewünschten Aufnahme in den Luftreinhalteplan der zur Feigenblattveranstaltung Umweltzone mutiert.
- dem steigenden Service- und Dienstleistungsangebot bezüglich Kleinkindbetreuung, Gesamtschule und Mensa. Dies ist zwar definiert und auf den Weg gebracht, die Kostensätze bzw. die Gesamtkosten sind uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt. Wir investieren ins Ungewisse.

- Über 30 Jahre herrschte Ruhe an der Hochwasserfront, bis die zuständigen Stellen von einem Tag auf den anderen feststellten, dass sich die Basiswerte änderten, ein altes Jahrhunderthochwasser schon ein neues kleines Jahrzehnthochwasser werden kann.

- Grundsätzlich kann auch das Engagement für die Bürgerbusse gute Lösungsansätze bieten.

- Wir sind alle allzu gerne bereit dem Bürger bei jeder Gelegenheit weitere Annehmlichkeiten zu präsentieren. Sei es nun ein Durchfahrtsverbot, verbunden mit weiteren Umwegen, sei es die Umweltzone mit den Folgen Neuan-schaffungen von Fahrzeugen ohne Berücksichtigung der ökologischen Fuß-abdrücke oder

- die Einführung der Maut für alle, die auf und mit der Straße leben müssen; gerne lässt die Politik den Individualverkehr außen vor. Dies ist ja der Wähler der sich sofort meldet wenn es ihn direkt trifft.

- Auf die Idee, dass sich all dies rechnen lassen muss ist anscheinend noch niemand gekommen. Die Volkswirtschaft wird kostenmäßig zu Lasten der Dienstleister und Produzenten umverteilt.

- Wenn man sich dann aber bewusst wird, wie sich dieser Einschnitt bei den Privatwirtschaftlichen auswirkt, dann sind diese staatlich gelenkten Einflussnahmen auf unser Wirtschaftssystem äußerst bedenklich; als worst-case Betrachtung könnte man sich mit den Begrifflichkeiten staatlich und gesellschaftlich sanktionierter Sabotage befassen.

Unabhängig davon, welche Ziele vorder-und/oder hintergründig von den Parteien verfolgt werden – ein wichtiger Punkt muss angesprochen werden.

Als kleines Rad im All-Parteien-Getriebe schäme ich mich hier an dieser Stelle fremd für die Politik im Land Baden Württemberg. Gleichzeitig bitte ich die Bürger unserer Stadt nicht alles

über einen Kamm zu scheren, sondern möchte schon heute darum werben, dass sich Bürger, auch junge Bürger, aktiv um die Mitarbeit im Gemeinderat über die Listen bewerben.

Herr Bürgermeister Weigel, meine Damen und Herren,

am 13. November haben wir den Entwurf des Haushaltsplans für 2013 präsentiert bekommen. Überraschungen gibt es für uns keine. Ebenso werden von Ihnen die Kostenverursacher genannt; es gibt kein Schönreden! Feilschen um Prozentpunkte und 1000 € Positionen sind angesichts der unbekannt (fremdbestimmten) Faktoren nur Schauspielerei oder Geplänkel. Konzeption Stadtentwicklung und Bauhof.

Wenn ich hier aus meiner Sicht von suboptimalen Konzeptionen spreche, so liegt das nicht an der Erarbeitung dieser Konzeptionen. Vielmehr wird mir klar, dass wir es versäumt haben vor allem vor der Aufgabenstellung klarer zu definieren und zu fordern.

Bei der Recherche über Pedelec-Stationen bin ich im Internet über einige interessante Artikel gestoßen. Der Tenor hier ist, dass nach einer Anfangseuphorie sich ein Stück Ernüchterung breit gemacht hat; die zuständigen Stellen wollen noch einige Monate vor ihren abschließenden Berichten abwarten. Mehrheitlich tragen wir in unserer Fraktion dieses Bekenntnis mit, wobei ich für mich klarstellen möchte, dass ich nicht möchte, dass Wendlingen am Neckar eine Stadt von Radfahrern wird! Es wird zu viel Platz für eine zu kleine Gruppierung eingeräumt; wenn es auch den Radfahrern in Wendlingen am Neckar leicht gemacht werden soll, dann führt das in der Konsequenz nicht dazu, dass Autos abgemeldet und verkauft werden. Das in Wendlingen am Neckar oder durch Wendlinger erarbeitete Bruttosozialprodukt setzt sich wie in der gesamten Region auch zu einem Großteil aus der Automobil- und deren Zulieferindustrie zusammen. Wir mündige und aufgeklärte Bürger müssen uns diesem Zielkonflikt stellen! Grundsätzlich kann auch das Engagement für die Bürgerbusse gute Lösungsansätze bieten.

Zum Thema Integriertes Verkehrskonzept.

Mit der Vorstellung des Stadtentwicklungsplans haben wir jetzt das Inhaltsverzeichnis, die Diskussionsbasis geschaffen. Wir sind meilenweit von einem Konsens entfernt - es ist noch alles nebulös. Wir wollen quer und auf verschiedenen Ebenen denken. Dies ist jedoch eine anspruchsvolle Aufgabe die wir erst lösen können, wenn wir die gleiche Sprache sprechen.

Öffnung der Pfauhauser Straße. Die Öffnung der Pfauhauser Straße für den Durchgangsverkehr wird sich angesichts der Schließung anderer Straßen im Stadtteil Unterboihingen schwer argumentativ erklären lassen. Vor wenigen Tagen noch hat ein Großteil des

Gemeinderates dem weiteren Umfahren von Straßenzügen zugestimmt, damit der Bürger dazu „angeleitet wird“ auf den PKW-Einsatz zugunsten des Fahrradverkehrs zu verzichten.

Auch das LKW-Durchfahrtsverbot schlägt in diese Kerbe.

Wir bekennen uns zur S-Bahn-Südum-fahrung und der Beseitigung des Provisoriums.

Mit der Aussage (Zitat aus der Wendlinger Zeitung) „Die Inbetriebnahme der S 1 von Plochingen nach Kirchheim ist zur Erfolgsgeschichte geworden“ und „deshalb sei man mit einer Übergangslösung unter der Voraussetzung einverstanden gewesen, dass die ursprünglich geplante Südumfahrung in absehbarer Zeit realisiert werde. Darauf habe Wendlingen am Neckar unter dem Aspekt eines Vertrauensschutzes einen moralischen Anspruch“ hat unser Bürgermeister den Nagel auf den Kopf getroffen!

Dieses Provisorium darf nicht festzementiert werden. Unabhängig wie sich S21, Fildertunnel, S1 und Neubaustrecke entwickeln – Wendlingen am Neckar ist von allen Städten am stärksten von den kommenden Änderungen und Nachbesserungen betroffen. Was für andere gut ist, kann die Situation in Wendlingen am Neckar nur verschlechtern!

Sanierung des Hüttensees.

Verschlammung und Verschmutzung des Hüttensees.

Wir sind voll und ganz für die Sanierung des Hüttensees. Das ökologische Gleichgewicht wieder herzustellen ist eine dringend erforderliche Aufgabe die hier in der Region nachhaltig und beispielhaft eventuell auch auf kurzem Wege durchgeführt werden kann. Im Jahr 2012 erhielt das Biotechnologische Gymnasium der Käthe Kollwitz Schule in Esslingen mit dem Projekt S-O2 - ES Solare Sauerstoffanreicherung Esslingen den 1. Förderpreis Klimazukunft des Rotary Clubs Nürtingen-Kirchheim/Teck. Gegen den Sauerstoffmangel in einem Gewässer wird eine Sauerstoffanreicherungsanlage eingesetzt. Diese unterstützt diesen Abbauprozess positiv, damit werden die Selbstreinigungskräfte gestärkt, was langfristig zu einer geringeren Produktion der klimaschädlichen Treibhausgase Kohlenstoffdioxid und Methan führt, die Produktion von Sauerstoff erhöht und diesen Lebensraum für alle Lebewesen wieder zugänglich macht. Dies soll nachhaltig geschehen, mit Strom aus regenerativen Quellen (Solarstrom), wissenschaftlich beobachtet und dokumentiert. Es drängt sich nahezu auf mit dem Projektleiter Dr. Jörg Wörle-Knirsch so schnell wie möglich einen Termin zu machen um ein Sondierungsgespräch zu führen, welche die Sanierung ermöglicht oder erleichtert.

Dachsanieierung Jugendhaus.

Dass Provisorien ewig halten, wissen wir ja aus speziell dieser leidlichen

Geschichte. Nun sind wir jedoch an einem Punkt angelangt, der das Ende dieser Geschichte nicht wesentlich hinauszieht, der uns jedoch gute Chancen auf eine Weiterentwicklung des Jugendhauses am Standort eröffnet. Der Platzbedarf für die Anne-Frank Schule wird sich drastisch reduzieren, wobei wir alle wissen, dass trotz Inklusion ein Grundbedarf an Plätzen weiterhin vorhanden sein wird. Dass RP und Schulamt derzeit ohne Kommunikation agieren, darf uns als Stadt Wendlingen am Neckar nicht daran hindern unseren Hut in den Ring zu werfen und unsere Interessen mit den „fremdbestimmten Gegebenheiten“ zu verknüpfen! Wenn sich die Schülerzahlen reduzieren, ist es legitim darüber nachzudenken, wie man den Platz fürs Jugendhaus nutzen kann. Die Basis für eine solche Entscheidung kann relativ schnell über die prognostizierten Schülerzahlen erarbeitet werden. Dann kann auch schnell über die Sanierung oder andere Wege entschieden werden.

Schneller Datentransfer.

In Kappishäusern bewegt man sich mit Quantensprüngen, bei uns wird ein Fuß vor den anderen gesetzt. 50 MBit sind dort jetzt Standard. So stand es im Bericht der Nürtinger Zeitung vom 15.12.2012. Bevorzugte Gebiete in Wendlingen am Neckar haben schon mal 20MBit und im Gewerbegebiet können wir mit 2MBit aufwarten. Mit dem Thema Beharrlichkeit schließt sich erneut der Kreis. Was in den Jahren zuvor nicht erreicht wird, kann unter Umständen sehr schnell durch den Wandel der Technik ermöglicht werden. Es gilt am Ball zu bleiben und auf ein Abstaubertor zu warten. Egal wie, am Schluss zählen die Tore und die Punkte.

Überwachung der Marktstände.

Alle Jahre wieder sind in den Zeitungen Berichte über Unfälle an Marktständen zu lesen. Generell verstärkt in der kalten Jahreszeit, weil dann entsprechend viel mit Gasheizungen gearbeitet wird. Aber es betrifft ja auch die restliche Jahreszeit. In diesem Sinne muss die Stadt auch Ihrer Sorgfaltspflicht nachkommen und für die Besucher von Märkten entsprechende Vorsorge treffen. Mit relativ wenig Aufwand können die Sicherheitsbeauftragten die Stadt Wendlingen am Neckar absichern. Aufstellung unerledigter Reklamationen am Bau.

Im laufenden Geschäftsbetrieb kommt es bei Bau und Liefervorhaben immer wieder zu Reklamationen an Bauten oder gelieferten Waren. In der Vergangenheit zog sich in Einzelfällen die Begleichung so lange hinaus, dass verschiedentlich keine Verursacher mehr haftbar gemacht werden konnten. Um dies in Zukunft zu vermeiden, bitten wir um eine Aufstellung solcher Fälle. Danke für die Zeit, die Sie sich genommen haben.

Walter Heilemann

Fraktionsvorsitzender CDU.

FWV-Fraktion.



Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Bürger von Wendlingen am Neckar,

wenngleich wir es gewohnt sind, mit Zahlen und deren Darstellung umzugehen, fiel es uns in diesem Jahr schwer, den diesjährigen Haushalt zu interpretieren und wichtige Schlüsse zu ziehen. Deshalb wollen wir uns auf einige wenige Punkte konzentrieren, die unserer Meinung nach wichtig für die Zukunft sind. Schon heute müssen wir Weichen stellen für die Zukunft unserer Stadt. Leider sind unserer Stadt immer mehr die Hände gebunden. Wir können uns der Inanspruchnahme durch den Staat, das Land und den Kreis nicht entziehen. Aber gerade solche Verpflichtungen machen uns immer unfreier, unser freies Handeln wird immer mehr eingeschränkt.

Ein Antrag vorweg: der von der Verwaltung eingebrachte Haushalt der Stadt Wendlingen am Neckar wirft immer Fragen mit Klärungsbedarf auf. Deshalb beantragen wir, dass zwischen dem Einbringen des Haushalts und der Sitzung mit den Haushaltsreden der Fraktionen wenigstens eine Gemeinderatssitzung abgehalten wird. Nur so fühlen wir uns in der Lage, kompetente Anregungen zu geben.

Folgende Überlegungen haben wir zum Verwaltungshaushalt angestellt: Forderungen / Anträge.

Die Entwicklung der Energiekosten ist ein Faktor, der genau beobachtet werden muss. Maßnahmen zur Energieeinsparung müssen bewertet und bemessen werden. Um richtig reagieren zu können ist eine zeitnahe Auswertung notwendig.

Wir beantragen deshalb, den Energiebericht für 2011 spätestens bei der März-Sitzung 2013 vorzulegen.

Die Planungen sehen vor, dass die Schullandschaft strukturell gewaltig verändert wird. Die Zukunft wird zeigen, ob der eingeschlagene Weg der richtige ist. Hier können wir die Stadt Wendlingen am Neckar nicht isoliert betrachten sondern müssen auch in dieser Sache regen Kontakt zu unseren Nachbarkommunen halten. Grundlage für Gespräche und Entscheidungen ist der Schulentwicklungsplan.

Wir beantragen, diese wichtige Grundlage bis spätestens zum 30. Juni 2013 vorzulegen.

Die Tiefgarage Stadtmitte ist der zentrale Parkplatz der Stadt. Da hier auch viele Plätze von Mitarbeitern der hier ansässigen Betriebe genutzt werden, beantragen wir, dass 25-30 dieser Parkplätze tagsüber zur Vermietung ausgeschrieben werden.

Betrachtet man den Verwaltungshaushalt stellt man fest, dass es hier teilweise zu massiven Erhöhungen der Fehlbeträge kommt. Beispielfhaft listen wir hier einige Dinge auf:

Der Fehlbetrag beim Bestattungswesen entwickelte sich dabei wie folgt:

Im Jahr 2011 betrug er 77.000 €, 2012 bereits 87.000 € und im Jahr 2013 geht man von einem Fehlbetrag von 112.000 € aus. Dies bedeutet eine Verschlechterung von 45% in 3 Jahren! Hier ist die Verwaltung gefordert ein Konzept vorzulegen, wie die Inflation der Fehlbeträge ausgeglichen werden kann. Wir beantragen deshalb auch eine jährliche moderate Anpassung der Gebühren entsprechend der Kostenentwicklung.

Extrem inflationär entwickelte sich der Fehlbetrag bei der Grundschulbetreuung. Dieser Betrag entwickelte sich von 36.000 € im Jahr 2011 auf 98.000 € im Jahr 2012 und wird im Jahr 2013 134.000 € betragen, und dies bei nahezu identischen Einnahmen. Dies entspricht einer Steigerung von 370 %. Wir fragen uns, wie dieses notwendige Angebot in Zukunft finanzierbar sein soll.

Ähnlich dramatisch ist der Fehlbetrag bei den gesetzlichen Schulen. Betrag der Zuschussbedarf im Jahr 2011 noch 521.000 €, betrug er 2012 bereits 717.000 € und soll im Jahr 2013 854.000 € betragen, was einer Steigerung um 64 % entspricht.

Ähnliche Verhältnisse herrschen bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Kindergarten & Kleinkinderbetreuung). Der Fehlbetrag entwickelte sich von 1.740.000 € im Jahr 2011, auf 1.700.000 € im Jahr 2012 und ist im Jahr 2013 auf 2.400.000 € prognostiziert, also eine Steigerung um 38%. Wenn man berücksichtigt, dass hier das Kinderhaus Traubenstraße erst ab September 2013 zu Buche schlägt und viele Kalkulationen auf bloßen Schätzungen beruhen, betrachten wir diese Zahlen als alarmierend. Wir stellen uns die Frage, wie dies alles in den folgenden Jahren finanziert werden soll. Wir vermissen hier Konzepte für die Zukunft!

In diesem Zusammenhang beantragen wir auch, dass der Anteil der Personalkosten für die Kinderbetreuung, der bisher in den Zuschüssen an die Träger beinhaltet war, separat auszuweisen.

Leider sieht die Kostenentwicklung bei unseren freiwilligen Leistungen nicht anders aus. Auch hier listen wir nur wenige Beispiele von vielen auf:

Belief sich der Zuschussbedarf für die Förderung Altenarbeit im Jahr 2011 noch auf 75.000 € betrug er 2012 schon 101.000 € und im Jahr 2013 bereits 120.000 €, was einer Erhöhung von 60% in 3 Jahren entspricht.

Der Zuschussbedarf an die Musikschule entwickelte sich von 2011 mit 184.000 € auf 217.000 € im Jahr 2012 und im Jahr 2013 auf 220.000 €, also einer Steigerung von 20%.

Eine ähnliche Entwicklung nimmt die Volkshochschule, nämlich 64.000 € im Jahr 2011, 51.000 € im Jahr 2012 und 85.000 € im Jahr 2013, also eine Steigerung von 33 %.

Die Stadtbücherei kostete uns 2011 noch 197.000 € und war 2012 mit 194.000 € nahezu konstant. Da im Jahr 2013 244.000 € veranschlagt sind, beträgt die Kostensteigerung in diesen 3 Jahren eben auch 24 %!

Diese Steigerungen, die noch beliebig erweiterbar wären, stehen im krassen Widerspruch zu den Einnahmen. Wir haben keine Antwort auf die Frage, wie die immensen Kostensteigerungen sowohl bei den gesetzlich vorgegebenen Leistungen als auch bei den freiwilligen Leistungen auf Dauer geschultert werden sollen. Wir halten sie schlichtweg für nicht mehr finanzierbar!

Wir beantragen deshalb die Wiedereinsetzung der Haushaltsstrukturkommission ab dem Jahr 2013, die hier nach langfristigen Lösungen sucht.

Vermögenshaushalt.

Ab April wird in der Stadt Wendlingen am Neckar die Umweltzone eingeführt. Ab diesem Zeitpunkt dürfen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette fahren. Dies bedeutet eine teilweise erhebliche Belastung für Einzelpersonen und Handwerksbetriebe. Um hier eine Vorbildfunktion zu geben, beantragen wir, alle Fahrzeuge des Bauhofes der Stadt Wendlingen am Neckar noch im Jahr 2013 umzurüsten. Falls dies nicht möglich ist, beantragen wir die Neubeschaffung dieser Fahrzeuge mit umweltfreundlicher Technologie noch für 2013. Dies unsere kurze Stellungnahme zum Haushaltsplan 2013. Unser Dank geht an die gesamte Verwaltung der Stadt Wendlingen am Neckar, die hier in einem sehr engen Zeitrahmen ein sehr komplexes Zahlenwerk hervorragend aufgearbeitet hat.

Der besondere Dank geht aber an die Steuerzahler, die ein funktionierendes Gemeinwesen ermöglichen.

Wir glauben, dass wir sehr schwierige Zeiten haben werden, wenn die Steuereinnahmen wieder einmal sinken werden, die Kosten aber weiter steigen werden.

Wir haben die Verantwortung, hier zum Wohle der Bürger sinnvoll zu Haushalten und uns so langfristige Perspektiven zu erhalten. Unsere Fraktion stellt sich dieser Aufgabe. Wir sind gerne bereit, hier unsere Erfahrungen einzubringen.

Werner Kinkelin.

Fraktionsvorsitzender FWV.

Bündnis 90 / Die Grünen.



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, liebe Kolleginnen und Kollegen, Die gute wirtschaftliche Situation im Jahr 2012 hat es uns ermöglicht ohne die geplante Kreditaufnahme auszukommen. Die prognostizierte Entwicklung für das Jahr 2013 mit einem Zuwachs bei der Gewerbesteuer von 1,1 Mio. € stimmt uns zuversichtlich auch im kommenden Jahr auf eine Kreditaufnahme verzichten zu können.

Trotzdem werden wir Grünen uns mit kostenintensiven Anträgen zurückhalten. Ziel muss es sein in wirtschaftlich guten Zeiten die Rücklagen wieder aufzufüllen.

Veränderte gesellschaftliche und familienpolitische Erwartungen und Anforderungen stellen Wendlingen am Neckar, wie auch die anderen Kommunen, vor eine große Herausforderung.

Um diese zusätzlichen Aufgaben bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr leisten zu können, müssen bisherige Angebote und Leistungen auf den Prüfstand.

Obwohl sich die Finanzbeziehung Land und Kommune verbessert hat und die Landesregierung ab 2013 die Betriebskosten für die Plätze der unter 3-Jährigen mit 68 % bezuschusst, verzehren die Mehrausgaben durch die erforderlichen zusätzlichen Personalstellen im Kindergarten- und Krippenbereich einen Großteil der Mehreinnahmen aus den erhöhten Steuereinnahmen und Zuwendungen.

Noch einmal stehen dieses Jahr große Investitionen im Bereich Bildung und Betreuung an.

Die Baumaßnahmen für drei Krippengruppen und eine Kindergartengruppe müssen im Jahr 2013 abgeschlossen werden, damit der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz annähernd erfüllt werden kann.

Ob die dann zur Verfügung stehenden Plätze ausreichen werden ist ungewiss. Wir sehen die Notwendigkeit, dass im Baugebiet Lauterpark Ost ein Grundstück für den Bau eines weiteren Kindergartens mit Krippengruppe reserviert wird, um bei Mehrbedarf schnell reagieren zu können.

Die Schullandschaft in Wendlingen am Neckar zeichnet sich durch ein breit gefächertes Angebot aus. Falls der Antrag der Ludwig-Uhland-Schule zur Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule genehmigt wird, haben die Schüler und Schülerinnen in Wendlingen am Neckar die Möglichkeit alle Schulabschlüsse bis zum Abitur auch an der Gemeinschaftsschule zu erwerben.

Dies setzt eine gute Zusammenarbeit des Robert-Bosch-Gymnasiums mit der Ludwig-Uhland-Schule voraus. Wir setzen hier auf die engagierten Lehrerinnen und Lehrer beider Schulen, damit diese neue Form des gemeinsamen

'S BLÄTTLER.

AMTSBLATT DER STADT
WENDLINGEN AM NECKAR.



Impressum.

Herausgeber: Die Stadt Wendlingen
am Neckar.

Verantwortlich für den Inhalt (ausgenommen Anzeigen und die Rubrik "Was sonst noch interessiert"): Bürgermeister Steffen Weigel, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, oder sein Vertreter im Amt.

Redaktion: Pressestelle beim Hauptamt. Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, Telefon 07024 943-209, Telefax 07024 943-262, Internet: <http://www.wendlingen.de>, E-Mail: blaetle@wendlingen.de.

Redaktionsschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag 8.00 Uhr.

Anzeigen, und Rubrik "Was sonst noch interessiert": Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Telefax: 07033 2048.

www.nussbaum-wds.de.

Kontakt: info@nussbaum-wds.de

Anzeigenannahme: Tel. 07161 93020-30,

uhin-annahme30@nussbaum-uhingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de

Anzeigenschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag, 15.00 Uhr.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel am Freitag einer jeden Woche und wird an die Haushalte der Stadt Wendlingen am Neckar kostenlos verteilt. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Lernens gelingen kann und fordern das Land auf, die notwendigen Rahmenbedingungen dafür bereit zu stellen.

Der Bau der Mensa für das Bildungszentrum am Berg wird nächstes Jahr fertig gestellt werden.

Wir beantragen, dass für die Mensaküche eine Fachkraft eingestellt wird, damit den Kindern frisch gekochtes Essen angeboten werden kann. Kinder sind zunehmend den ganzen Tag außer Haus und werden mit Fertigprodukten ernährt. Im Rahmen der Gesundheitsprävention geben wir Grünen frisch zubereitetem Essen in der Mensa den Vorzug.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten an den Schulen wurden die Zugänge zu den Schülertoiletten in die Schulgebäude verlegt. Beim Altbau der Gartenschule wurde diese Maßnahme noch nicht ausgeführt. Wir beantragen deshalb zu prüfen, ob es durch einen Vorbau möglich ist, den Zugang zu den Toilettenanlagen zum Schutz der Kinder in das Schulgebäude zu verlegen.

In den vergangenen Jahren haben die Mitarbeiterinnen der Bücherei das Bildungs- und Veranstaltungsangebot der Stadt durch ihr großes Engagement bereichert. Auch mit den Schulen und Kindergärten arbeitet die Bücherei hervorragend zusammen. Um dieses Bildungsangebot auch in Zukunft zu sichern, befürworten wir Grünen die Aufstockung einer Personalstelle in der Bücherei um 15%.

Über den überaus guten Besuch des Jugendforums haben wir Grünen uns sehr gefreut. Dies scheint eine geeignete Form der Beteiligung für die Kinder und Jugendlichen zu sein. Auf die Ergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen sind wir gespannt. Der Gemeinderat muss dann prüfen, welche Projekte umgesetzt werden können.

Die Erarbeitung einer Spielleitplanung für die Stadt Wendlingen am Neckar könnte hier hilfreich sein.

Womit ich beim zweiten Schwerpunkt meiner Haushaltsrede, der Stadtentwicklung, angekommen bin.

Wir Grünen wollen den aufgezeigten Weg der Planergruppe zu einem Handlungskonzept für eine nachhaltige Stadtentwicklung aufgreifen und weiter verfolgen. Wir brauchen ein gemeinsames Ziel für ein generationengerechtes, bürger- und kinderfreundliches, klimaneutrales und lebenswertes Wendlingen am Neckar. Wenn wir uns einig sind, wo wir in 20 Jahren stehen wollen, können wir uns diesem Ziel schrittweise nähern.

In nächster Zukunft steht die Entwicklung des Baugebiets Lauterpark Ost an. Um den Klimaschutzziele einen Schritt näher zu kommen, beantragen wir für die Wohngebäude einen hohen KfW - Effizienzhaus - Standard von 40 oder 55 vertraglich festzulegen.

Herr Bürgermeister Weigel, wir begrüßen Ihr Engagement zum Thema Ringschluss der S-Bahn von den Fildern ins Neckartal mit dem Ringschluss in Wendlingen am Neckar, der zweiten S-

Bahnhaltestelle im Speck und der dazugehörigen S - Bahnumfahrung von Wendlingen am Neckar.

Um den Individualverkehr zu reduzieren, muss auch das Thema Stadtbuss weiter verfolgt werden. Die Wohngebiete könnten dann auch zu den Berufsverkehrszeiten gut an die Stadtmitte und den Bahnhof angeschlossen werden. Der Bürgerbus, den wir sehr begrüßen, kann dies mit ehrenamtlichem Engagement nicht leisten.

In Wendlingen am Neckar sind viele Menschen täglich mit dem Fahrrad unterwegs. Vor Jahren wurden an den Hauptachsen der Stadt Radwege angelegt. Diese Radwege entsprechen teilweise nicht mehr den heutigen Anforderungen und Kenntnissen.

Damit sich Wendlingen am Neckar in Zukunft „Fahrradfreundliche Stadt“ nennen kann, beantragen wir ein Konzept zur Weiterentwicklung des Radwegenetzes mit sicheren Radwegestreifen. Im Handlungskonzept zur Stadtentwicklung gefällt uns besonders, dass eine Idee aus den achtziger Jahren vom damaligen Bürgermeister Hans Köhler wieder belebt wird. Schon damals war die Rede davon, die Weberstraße aufzuwerten und als Verbindungsachse zwischen Bahnhof und Stadtmitte deutlich erkennbar zu machen. Den Umbau der Weberstraße zu einer verkehrsberuhigten Fahrradstraße und der Aufwertung des öffentlichen Raums hat für uns Grüne eine hohe Priorität. Daran anschließen könnte sich dann aus unserer Sicht eine verkehrsberuhigte Albstraße, die mit einer generationengerechten Aufenthaltsqualität zum Verweilen einlädt.

Diese Veränderungen werden jedoch im nächsten Jahr nicht zu finanzieren sein, sondern gehören in die mittel- bis langfristige Planung.

Im Haushaltsplanentwurf haben Sie aber Mittel für die Fahrbahnsanierung eines ersten Bauabschnitts in der Kappellenstraße eingestellt. Wir unterstützen diese Maßnahme und bitten Sie bei der Ausführung der Baumaßnahme darauf zu achten, dass in Zukunft auf Höhe des Eingangs zum Friedhof eine sichere Überquerung der Straße auch für ältere Menschen und Menschen mit Gehbehinderung möglich wird.

Auch die Situationen bei den Fahrradabstellplätzen an den Schulen sollte baldmöglichst überprüft und verbessert werden. Wir stellen deshalb den Antrag, den Fahrradparkplatz am Schulzentrum am Berg neu zu ordnen und zu überdachen.

Die Idee der Stadtplaner, den Bahnhofsbereich mit einer „Grünen Wand“ aufzuwerten, hat uns besonders beeindruckt. Es scheint so, dass hier mit verhältnismäßig geringem Aufwand eine wesentliche Aufwertung des Stadtbildes erzielt werden kann.

Wir stellen deshalb den Antrag zu prüfen, ob die Installation einer „Grünen Wand“ entlang der S-Bahnlinie im Bereich zwischen der Weberstraße und dem Möbelhaus Behr möglich ist.

Den eingeschlagenen Weg zur Neuausrichtung des Bauhofs unterstützen wir. Unter der Voraussetzung, dass Fremdvergaben reduziert werden, tragen wir eine Personalaufstockung durch Fachkräfte mit. Zur professionellen Erledigung der Aufgaben muss auch der Fuhrpark schrittweise erneuert werden. Was die Frage des Standortbesitzes betrifft, sehen wir noch Klärungsbedarf. Im Sinne der städtebaulichen Entwicklung sehen wir den Bauhof eher auf einem Grundstück am Stadtrand angesiedelt. Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, der von Ihnen eingebrachte Haushalt steht auf einem soliden Fundament.

Wir freuen uns, dass im nächsten Haushalt Mittel für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes, eines Altenhilfepplanes und für die Dachsanierung des Jugendhauses eingestellt sind.

Auch die Beschaffung eines neuen Einsatzleitwagens für die Feuerwehr wird von den Grünen unterstützt.

Für Ihre engagierte Arbeit bedanken wir uns bei Ihnen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung. Unser Dank geht auch an alle Ehrenamtlichen, die sich auch in diesem Jahr wieder für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger engagiert haben. Sie machen das Leben in unserer Stadt bunt und lebenswert.

Ihnen meine sehr geehrten Damen und Herren danke ich für Ihre Aufmerksamkeit.

Ursula Vaas-Hochradl
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen.

SPD-Fraktion.



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, meine sehr verehrten Damen und Herren,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen, Herr Bürgermeister, und der Verwaltung, insbesondere Herrn Stadtkämmerer Weigel, dafür bedanken, dass es gelungen ist, den Entwurf des Haushaltsplans sehr viel früher vorzulegen als in den vergangenen Jahren. Wir werden daher voraussichtlich im Januar den Haushaltsplan für 2013 beschließen können.

Insgesamt ist der Entwurf sehr solide. Er zeigt zunächst einmal, dass die finanzielle Situation der Stadt Wendlingen am Neckar vermutlich auch 2013 gut sein wird. Entscheidend dazu beigetragen hat die finanzielle Entlastung der Kommunen durch das Land. Einen großen Brocken unter unseren Ausgaben stellt die Kreisumlage dar. Diese wird zwar mit 37,7 % 2013 niedriger sein als im laufenden Jahr. Noch besser wäre es aber gewesen, wenn die Kreistagsmehrheit dem Antrag der dortigen SPD-Fraktion gefolgt wäre, die Umlage auf 37 % zu senken. Das hätte unseren Haushalt deutlich entlastet. Gleichzeitig zeigt der Finanzplan für die Folgejahre, dass die Einnahmen zurückgehen werden. Auf diesen Rückgang müssen wir uns schon heute einstellen. Es wäre verantwortungslos, heute Investitionen zu tätigen, deren Folgekosten wir in späteren Jahren nicht mehr stemmen können. Maßvolle Investitionen im Rahmen einer ausgewogenen Prioritätensetzung sind jedoch auch 2013 noch möglich. Dadurch können wir unsere Stadt auch weiterhin gestalten und zukunftsfähig machen.

Schon in diesem Jahr haben wir gemeinsam mit der Ludwig-Uhland-Schule die Grundlagen geschaffen für ein wichtiges Bildungsprojekt: Im Herbst 2013 wird die Gemeinschaftsschule starten. Sie stellt nicht nur einen interessanten und vielversprechenden bildungspolitischen Ansatz dar, sondern wird auch dazu beitragen, die Zukunft der Ludwig-Uhland-Schule auf Dauer zu sichern. Um beides nicht zu gefährden, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, keinen Antrag auf einen G 9-Zug am Robert-Bosch-Gymnasium zu stellen.

Auch im Haushaltsplan 2013 hat die Kinderbetreuung oberste Priorität. Dies wird von der SPD-Fraktion nachdrücklich unterstützt. Die hierfür notwendigen Investitionen sind jedoch ausgesprochen hoch. Dies gilt insbesondere für den Ausbau der Krippenplätze. Bei der Erfüllung des ab Herbst 2013 bestehenden Rechtsanspruchs sind wir aber auf einem guten Weg. Um die Kinderbetreuung auf Dauer finanzieren zu können, sind allerdings Bund und Land gefragt, die finanziellen Rahmenbedingungen weiter zu verbessern.

In diesem Zusammenhang ein Wort zu der von Ihnen, Herr Bürgermeister, angekündigten jährlichen Steigerung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung: Die SPD-Fraktion hält dies grundsätzlich für vertretbar, da hierdurch höhere Steigerungen in größeren Abständen

vermieden werden. Wir werden die jeweils zu beschließende Gebührentabelle aber stets kritisch prüfen. Die Steigerungen müssen moderat sein und wie bisher soziale Gesichtspunkte in großem Umfang berücksichtigen.

Im nächsten Jahr werden zwei weitere wichtige Projekte abgeschlossen werden, nämlich die Mensa im Schulzentrum am Berg und das künftige Kinderhaus Bismarckstraße. Danach sind in naher Zukunft keine größeren Hochbauprojekte mehr absehbar.

Die SPD-Fraktion begrüßt, dass nun endlich Dach und Fenster im Jugendhaus Neuffenstraße saniert werden. Mittelfristig halten wir es aber für notwendig, auch an alternative Lösungen zu denken. Vielleicht lässt es ja die demographische Entwicklung in absehbarer Zeit zu, die Anne-Frank-Schule räumlich in die Ludwig-Uhland-Schule zu integrieren und das Jugendhaus in der jetzigen Anne-Frank-Schule unterzubringen. Dies bitten wir die Verwaltung zu prüfen.

Nun zu einem weiteren wichtigen Projekt, bei dem im nächsten Jahr Entscheidungsbedarf besteht: Die Zukunft unseres Bauhofs. Sowohl der Haushaltsplan 2013 als auch der Finanzplan enthalten erhebliche Summen für Investitionen, nämlich bis 2015 insgesamt 240.000 € für bauliche Maßnahmen am derzeitigen Standort und bis 2016 insgesamt 650.000 € für Gerätebeschaffungen. Diese Investitionen dürften wohl unvermeidlich sein. Für sehr ärgerlich halten wir aber, dass dem Gemeinderat der Investitionsbedarf früher in sehr viel schöneren Farben geschildert wurde. Dies hat dazu geführt, dass von einer Zusammenlegung mit dem Köngener Bauhof Abstand genommen wurde. Es ist zwar müßig, aber im Nachhinein bestätigen sich die Zweifel an der damaligen Entscheidung.

Für absolut zwingend halten wir aber, dass vor größeren Investitionen am derzeitigen Standort sicher sein muss, dass dieser auf Dauer haltbar ist. Für die Beschaffung von Fahrzeugen und Großgeräten muss eine Prioritätenliste erstellt werden und die Ersatzbeschaffung sukzessive auf der Grundlage dieser Prioritätenliste erfolgen.

Klar ist auch, dass das Fachpersonal des Bauhofs verstärkt werden muss. Fremdvergaben müssen kritisch auf Wirtschaftlichkeit geprüft werden. Dazu bedarf es detaillierter Aufstellungen. Daueraufgaben eignen sich sicher in der Regel nicht für Fremdvergaben. Anders sieht dies natürlich bei nur sporadisch anfallenden Aufgaben aus oder wenn spezielle Maschinen gebraucht werden.

Mindestens genauso unvermeidlich dürfte der vorgesehene Personalzuwachs im Bildungs- und Betreuungsbereich sein.

Die geplante Altenhilfeplanung ist ein Gebot der demographischen Entwicklung. Diese wird übrigens auch durch

die rückläufigen Schülerzahlen bestätigt. Wir müssen daher alles versuchen, durch neue Baugebiete mit bezahlbarem Wohnraum und durch Maßnahmen der Stadtentwicklung Wendlingen am Neckar für junge Familien noch attraktiver zu machen.

Der Zustand vieler Straßen in Wendlingen am Neckar ist schon jetzt schlecht. Es bleibt abzuwarten, welche Spuren darüber hinaus der kommende Winter hinterlässt. Grundsätzlich werden wir uns hierbei aber aus finanziellen Gründen auf Reparaturen beschränken müssen. Die Sanierung der Kapellenstraße kann allerdings nicht weiter aufgeschoben werden. Für sehr positiv und für einen wichtigen Beitrag zur Integration von Menschen mit Handicap hält die SPD-Fraktion die geplanten Gehwegabsenkungen, für die bis 2016 insgesamt 75.000 € vorgesehen sind. Ebenso begrüßen wir den Ausbau der Radwege. Hierfür sind bis 2014 insgesamt 46.000 € eingeplant.

Was den künftigen Standort der Sportanlagen des TVU angeht, sind im nächsten Jahr erste Umsetzungsmaßnahmen erforderlich. Zunächst muss sich jedoch der Verein selbst entscheiden, ob er an seinem bisherigen Standort am Neckar verbleibt oder an den Speckweg wechselt. Dies ist sicher keine leichte Entscheidung, sie muss jetzt aber wegen veränderter Rahmenbedingungen, insbesondere dem Hochwasserschutz, bald getroffen werden. Es ist zu hoffen, dass hierbei neben den verständlichen Emotionen auch die Sachargumente sorgfältig abgewogen werden.

Unser Freibad bleibt eine wichtige und unverzichtbare Einrichtung, gleichzeitig aber auch wegen des erheblichen Zuschussbedarfs unser ständiges Sorgenkind. Als ausgesprochen positive Entwicklung sehen wir jedoch den Rückgang des Gasverbrauchs für die Heizung um fast 2/3 im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr. Dies zeigt, dass sich die Investition in die Beckenabdeckung offenbar gelohnt hat und schon in wenigen Jahren amortisieren wird.

Das Thema Stadtentwicklung müssen wir jetzt angehen, es bleibt aber eine Aufgabe für die nächsten Jahrzehnte. Das von der Verwaltung in Auftrag gegebene und inzwischen vorliegende Gutachten bietet interessante Ansätze. Diese müssen allerdings in Verwaltung und Gemeinderat sowie vor allem mit der Bürgerschaft eingehend diskutiert werden. Die SPD-Fraktion beantragt daher, erste konkrete Vorschläge für Maßnahmen der Stadtentwicklung bereits im Jahr 2013 in einer öffentlichen Veranstaltung der Bürgerschaft vorzustellen und mit ihr zu diskutieren.

Zur Stadtentwicklung gehört auch die Neuordnung früherer industrieller Areale in Privatbesitz. Nachdem sich das Behr-Areal auf einem guten Weg befindet, müssten dringend auch für das Otto-Areal neue Perspektiven aufgezeigt werden. Wir appellieren daher an den Eigentümer, konstruktive Gesprä-

che mit der Stadtverwaltung aufzunehmen. An deren Gesprächsbereitschaft fehlt es – im Gegensatz zu früheren Zeiten – sicher nicht mehr.

Die vom Regierungspräsidium erlassene Klimaschutzkonzeption gilt es, im nächsten Jahr umzusetzen. Die SPD-Fraktion hält sie grundsätzlich für notwendig. Wir bedauern aber, dass das Regierungspräsidium die Einwände der Stadt Wendlingen am Neckar nur in geringem Umfang berücksichtigt hat. Wir begrüßen den für Juli 2013 vorgesehenen Start des Bürgerbusses und danken all denjenigen, die sich als Fahrer zur Verfügung gestellt haben, regen aber gleichzeitig dazu an, dass noch weitere Personen diesem guten Beispiel folgen. Gleichwohl halten wir es für notwendig, die Realisierungsmöglichkeiten für einen Stadtbuss weiterzuverfolgen.

Apropos Ehrenamt: Die SPD-Fraktion hält den von ihr bei den letzten Haushaltsberatungen beantragten und am 5. Dezember erstmals veranstalteten Ehrenamtsempfang für einen großen Erfolg. Er war ein wichtiges Zeichen zur Anerkennung aller in unserer Stadt ehrenamtlich Tätigen. Wir begrüßen es sehr, dass Sie, Herr Bürgermeister, ihn zu einer regelmäßigen Veranstaltung machen wollen.

Nun zu einem ganz anderen Thema: Pedelecs sind zweifellos ein sinnvolles Verkehrsmittel, sie werden sich sicher weiter verbreiten. Die von der Verwaltung geplante Pedelec-Station am Bahnhof wäre auch ein Beitrag zum Umweltschutz und zur Reduzierung des Pkw-Verkehrs. Die Kosten hierfür, nämlich 115.000 € einmalig und 10.400 € im Jahr, sind allerdings – trotz jeweils hälftiger Zuschüsse der Region – relativ hoch. Die SPD-Fraktion beantragt daher, auf diese Maßnahme zu verzichten. Stattdessen könnte man über die bereits vorhandenen Fahrradboxen hinaus noch weitere beschaffen. Vielleicht lässt sich ja auch die eine oder andere dieser Boxen mit einem Stromanschluss ausstatten. Das würde eine Pedelec-Station zum Teil obsolet machen.

Zum Schluss möchte ich zum Ausdruck bringen dass die Arbeit im vergangenen Jahr aus Sicht der SPD-Fraktion von einem konstruktiven Dialog sowohl innerhalb des Gemeinderats als auch mit der Verwaltung geprägt war. Dies bedeutet nicht zwangsläufig immer Konsens. Unterschiedliche Meinungen sowie gute und faire Auseinandersetzungen in der Sache sind sicher notwendig. Für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir sind davon überzeugt, dass sie auch im Jahr 2013 ihre Fortsetzung finden wird. Insgesamt bedanken wir uns bei der Verwaltung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Ansgar Lottermann
Fraktionsvorsitzender SPD.

LOKALE AGENDA 21.

Gemeinsame Sitzung der Agenda-Arbeitskreise A, C und D.

Die nächste Gemeinsame Sitzung der Arbeitskreise A, C und D findet am Montag, 21. Januar, **18 Uhr**, im Treffpunkt Stadtmitte, Raum 02/9 statt. Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen.

STADT AKTUELL.

Lokale Agenda – Stadt Aktuell.

Stadt Aktuell lädt ein zu einer neuen Podiumsrunde zum Thema „Gemeinschaftsschule in Wendlingen“ am Montag, 4. Februar, 19.30 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte. Die Wendlinger Schulleiter Frau Bönisch (LUS), Herr Hafner (JKRS), Herr Adolf (RBG) sowie als Gastreferent Herr Dr. Friedrichsdorf von der Gemeinschaftsschule der Geschwister-Scholl-Schule Tübingen diskutieren unter der Leitung von Herrn Horst W. Bantel über die Gemeinschaftsschule als neuen Weg in der Schullandschaft.

STANDESAMT.

JUBILÄUM.

Hüseyin und Senem Arslan feierten Goldene Hochzeit.



Hüseyin und Senem Arslan feierten am 21. Dezember 2012 ein ganz besonderes Fest. Das Ehepaar hat vor 50 Jahren geheiratet und feierte nun im Jahr 2012 die Goldene Hochzeit. Bürgermeister Steffen Weigel gratulierte dem Jubiläumspaar zu diesem ganz besonderen Tag und überbrachte die Urkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Kennengelernt haben sich die beiden in Ankara, wo sie auch später geheiratet haben. Aufgewachsen sind sie in derselben Provinz, ca. 600 km östlich von Ankara.

1965 kam Hüseyin Arslan als einer von vielen Gastarbeitern nach Deutschland. Genauer gesagt, war er der 100.000. Dort fing er im März als gelernter Schreiner bei der Firma Behr an. Ein halbes Jahr später konnte er seine Frau hierher holen. Im Dezember fand dann auch sie Arbeit bei der Firma

Behr. Hüseyin Arslan wechselte einige Jahre später zu einer Firma nach Wernau, bei der er gerne arbeitete und seine Kreativität als Schreiner ausleben konnte. Seine Frau arbeitete insgesamt 22 Jahre bei Behr, bevor sie aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste.

Das Ehepaar hat 3 Söhne und lebt nach einigen Umzügen mittlerweile seit vielen Jahren gerne in der Goethestraße.

Gerlinde Heilemann feierte 90. Geburtstag.



90 Jahre alt ist Gerlinde Heilemann am 1. Januar geworden. Die Beine sind zwar etwas schwach und das Hörvermögen lässt nach, aber geistig ist sie noch vollkommen fit und das Lachen hat sie sich auch behalten. An Neujahr Geburtstag zu haben hat ihr allerdings nie so recht gefallen. Häufig bekam sie an Weihnachten Geschenke, die für den Geburtstag auch gleich mit galten. Sie bezeichnet sich selbst als „alte“ Notzingerin. Denn dort ist sie aufgewachsen und kennt sich auch heute noch gut aus. Nach dem Krieg ging sie nach Wendlingen am Neckar und arbeitete beim ehemaligen Gasthaus Rose in der Vorstadtstraße. Hier hat sie auch ih-

ren Mann kennen gelernt und kurze Zeit später geheiratet. 1953 bauten sie ihr Haus in der Bismarckstraße, wo Gerlinde Heilemann noch heute lebt.

Ein tägliches Ritual der Jubilarin ist das Zeitung lesen. Denn irgendwie muss man ja auf dem Laufenden bleiben, was in der Stadt so passiert, da man mit 90 ja nicht mehr so oft raus kommt. Gefeiert wurde das besondere Jubiläum am 3. Januar im Deutschen Haus. Diese Feier war Gerlinde Heilemann besonders wichtig. Sie freute sich wieder mal alle Bekannten und Freunde und vor allem die komplette Familie zu sehen. Da ließ sie sich gerne feiern und verwöhnen.

SAMMLUNGEN.

Abfallberatung.

Abfallwirtschaftsbetrieb Esslingen.
Tel. 0711 9312-526.

Kompostieranlage.

Neben dem Gruppenklärwerk, Vorstadtstraße.

April bis Oktober:

Fr., 14 bis 19 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr.

November bis März:

Fr., 14 bis 17 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr.

Christbaumsammlung.

Am Samstag, 12. Januar sammeln die Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinden in Wendlingen und der Verband Christlicher PfadfinderInnen Wendlingen wieder in Wendlingen, Unterboihingen und Bodelshofen die ausgedienten Christbäume gegen eine Spende ein und führen sie der Grünmüllverwertung zu. Die Hälfte des Erlöses der Sammlung bekommt in diesem Jahr die Bevölkerung des Dorfes Borga in Togo (Westafrika). Dort soll ein Brunnen gebaut werden, der die Gewinnung von sauberem Trinkwasser ermöglicht. Im Moment trinken die Menschen dort das Wasser aus dem 1,5 km entfernten, stark verunreinigten Fluss. Das führt oftmals zu tödlichen Durchfallerkrankungen, die durch den Bau des Brunnens verhindert werden können. Die andere Hälfte des Erlöses ist für unsere eigene Jugendarbeit. Ab 9 Uhr sind die Helferinnen und Helfer unterwegs. Es werden nur vollständig abgeschmückte Christbäume

mitgenommen (keine Gartenabfälle, Adventskränze etc.). Falls Sie den Baum schon am Vorabend hinausstellen, hängen Sie bitte einen Zettel mit Namen und Hausnummer daran. Die Spende bitte nicht an den Baum hängen, es wird an den Häusern geklingelt. Die Helferinnen und Helfer treffen sich um 8.45 Uhr im Gemeindehaus Lauterschule, Kirchheimer Straße 1, die Fahrer bereits um 8.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich, falls Bäume bis gegen 15 Uhr nicht abgeholt wurden, unter Tel. 54447 im Evangelischen Gemeindehaus Lauterschule.

Abholung Biotonne.

Nächste Abholung:

Bezirk I am Donnerstag, 17. Januar,
Bezirk II am Freitag, 18. Januar.

Abholung Gelber Sack.

Abholung in dieser Woche:

Bezirk I und II am Donnerstag, 10. Januar.

Nächste Abholung:

Bezirk I und II am Donnerstag, 24. Januar.

Abholung Papiertonne.

Abholung in dieser Woche:

Bezirk I und II am Donnerstag, 10. Januar.

Nächste Abholung:

Bezirk I und II am Donnerstag, 7. Februar.

Abholung Restmüll.

Abholung in dieser Woche:

Bezirk I am Donnerstag, 10. Januar,
Bezirk II am Freitag, 11. Januar.

Nächste Abholung:

Bezirk I am Donnerstag, 24. Januar,*
Bezirk II am Freitag, 25. Januar.*
(*Auch für Tonnen mit vierwöchentlicher Leerung).

FUNDSACHEN.

Katze zugelaufen.

Beim Fundamt der Stadtverwaltung Wendlingen am Neckar wurde eine schwarz-weiße Katze als zugelaufen gemeldet.

Eigentumsansprüche sind bis spätestens Mittwoch, 16. Januar 2013, im Rathaus, Bürgerbüro geltend zu machen.

Kaninchen zugelaufen.

Beim Fundamt der Stadtverwaltung Wendlingen am Neckar wurde ein beiges Kaninchen als zugelaufen gemeldet. Eigentumsansprüche sind bis spätestens Dienstag, 15. Januar 2013, im Rathaus, Bürgerbüro, geltend zu machen.

SUCHEN UND FINDEN.

Secondhand-Börse.

Soweit Sie sich für einen der kostenlos angebotenen Gegenstände interessieren, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Anbieter unter der angegebenen Telefonnummer in Verbindung. Möchten Sie einen Gegenstand anbieten, so füllen Sie bitte eine der im Bürgerbüro ausgelegten orangefarbenen Angebotskarten aus und geben diese dort wieder ab oder werfen sie in den Briefkasten. Ebenso kann das sporadisch abgedruckte Formular im Amtsblatt verwendet werden.

Sie finden den Vordruck auch im Internet unter <http://www.wendlingen.de>, Rubrik Rathaus > Formulare > Allgemeine Vordrucke.

Folgende Gegenstände werden angeboten:

Fernseher (Röhre, ca. 56 cm), Samsung, funktioniert einwandfrei, mit FB und Koax-Kabel.

Tel. 07022 7192644.

Zweisitzer-Couch (grün-beige) + passender Hocker.

1 Beistelltisch.

Tel. 967493.

1 massivholz Kiefernbett, Marke Thuka, Liegefläche 100 x 90 cm.

1 Terrarium für z.B. Rennmäuse mit Zubehör 80 x 40 cm.

Tel. 809985.

VERANSTALTUNGSKALENDER.

Bis 17. Januar.

Ausstellung im Rathaus.

In den Rathausfluren ist die Ausstellung „Schnittblumen“ von Brigitte Springmann zu sehen. Gezeigt werden Scherenschnitte. Dabei bilden Blumen und Kräuter den Schwerpunkt dieser faszinierenden kleinen Welt.

Bis 3. Februar.

Kinderträume vergangener Zeit.

Pünktlich zum 1. Advent wurde die neue Sonderausstellung im Stadtmuseum eröffnet. Die Besucher erwartet historisches Kinderspielzeug aus den letzten hundert Jahren.

Samstag, 12. Januar.

Christbaumsammlung.

Ab 9 Uhr in Wendlingen, Unterboihingen und Bodelshofen. Veranstalter: Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinden in Wendlingen und Verband Christlicher PfadfinderInnen Wendlingen.

Sonntag, 13. Januar.

Neujahrskonzert.

Der Musikverein Wendlingen lädt zum traditionellen Neujahrskonzert in den Treffpunkt Stadtmitte ein. Beginn 17 Uhr, Saalöffnung 16.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf für 12 € (ermäßigt 8 €) im Buchladen im Langhaus und bei Getränke Valet oder telefonisch unter Tel. 53537.

Montag, 14. Januar.

Dämmerschoppen.

Der traditionelle Dämmerschoppen bietet immer eine Gelegenheit für Begegnungen mit Bekannten, das alte Jahr Revue passieren zu lassen, aber auch ins neue Jahr zu blicken. Beginn 18 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte.

Donnerstag, 17. Januar.

Vortrag: Island – Insel aus Feuer und Eis.

Es referiert André Pflanz. Um 19.30 Uhr in der Volkshochschule in Wendlingen am Neckar, Treffpunkt Stadtmitte, Kleiner Saal. Abendkasse ab 19 Uhr.

Donnerstag, 24. Januar.

Vortrag: Polen – Kulturation zwischen Ost und West.

Es referieren Christl und Gerhard Schweizer. Um 19.30 Uhr in der Volkshochschule in Wendlingen am Neckar, Treffpunkt Stadtmitte, Kleiner Saal. Abendkasse ab 19 Uhr.

PARTNERSTÄDTE.

Partnerschaftskomitee
Saint Leu-la-Forêt.

Wenige Plätze frei...

Bürgerbusreise nach Frankreich.

Vom 29. Mai bis 2. Juni, über Fronleichnam, werden wir an die Loire und nach Saint-Leu-la-Forêt zur 25-jg. Partnerschaftsfeier fahren.



In unserem Bus sind nur noch wenige Plätze frei. Über Ihre Teilnahme an dieser abwechslungsreichen Reise würden wir uns freuen. Nähere Informationen über die Reise + Preise finden Sie im Internet:

www.wendlingen.de > Rubrik Stadt > Städtepartnerschaft > Saint-Leu-la-Forêt > Bürgerbus, oder telefonisch.

Über Ihren Anruf freut sich:

Susanne Schwab, Tel. 7589 oder schwab-wendlingen@t-online.de

Partnerschaftskomitee Millstatt am See. Jahreswechsel in Millstatt.



Über den Jahreswechsel fuhr traditionell wieder ein Bus in die Wendlinger Partnerstadt Millstatt am See, organisiert und geleitet vom Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Herbert Durst. Die 32 Teilnehmer verbrachten dabei fünf erlebnisreiche Tage in Kärnten, eingebunden mit einem Tagesausflug nach Cortina d'Ampezzo.

Die Partnerstadt Millstatt wurde nach einer kurzweiligen Fahrt um die Mittagszeit erreicht und im Hotel Post Quartier bezogen. Am Abend ging es in die Buschenschenke Höfler, wobei der Wirt mit dem Akkordeon für die nötige Stimmung sorgte. Gestärkt mit einer zünftigen „Kärntner Jause“ ging es anschließend wieder talwärts.

Am Silvestervormittag wurde Villach angefahren, wo ganztägig in der Innenstadt der Jahreswechsel gefeiert wird. Nach einem Bummel durch die malerische Innenstadt, die vielen verträumten engen Gässchen und einer Einkehr zum Mittagessen ging es wieder zurück nach Millstatt. Vor der abendlichen „Silvestergala“ wurde noch zu einem Umtrunk eingeladen, spendiert von Bürgermeister Josef Pleikner. Mit einem siebengängigen Silvestermenü, guter Stimmung und Tanz vergingen die letzten Stunden des Jahres schnell. Nach einer pikanten Mitternachtssuppe wurde weitergefeiert und es war weit nach Mitternacht als die Zimmer aufgesucht wurden. Nach einem ausgiebigen (Kater-) Frühstück hat die Hotelleitung zum Saukopfessen eingeladen, eine alte Tradition in Kärnten, wonach der Verzehr Glück und Gesundheit für das kommende Jahr bringen soll.

Das herrliche Wetter wurde am Nachmittag genutzt zu Spaziergängen in und um Millstatt. Am Abend war der Treffpunkt in Obermillstatt, im Gasthaus Lammersdorf, zum Abendessen, zu dem auch Bürgermeister Josef Pleikner erschien. Weiterer Überraschungsgast war Hans Werner Schmölzer, der mit seiner steirischen Harmonika zur Unterhaltung beitrug.

Am zweiten Tag des neuen Jahres stand ein Tagesausflug auf dem Programm, organisiert und geführt von Gerti Baumberger. Die Fahrt führte entlang der Drau nach Lienz, weiter durch das Pustertal nach Südtirol bis Toblach, wo das Mittagessen eingenommen wurde. In Innichen wurde noch der Dom und die Innenstadt besichtigt, bevor es weiterging zum Drei-Zinnen-Nationalpark. Durch die herrliche winterliche Landschaft ging es bergwärts zum Misuriansee und dann wieder abwärts zum Tagesziel Cortina d'Ampezzo. Nach einem zweistündigen Aufenthalt in der schönen, pulsierenden Innenstadt, eingebettet in die markante Bergwelt der Dolomiten, ging es wieder zurück nach Kärnten, wo im Schein der Abendsonne die Drei Zinnen noch einmal grüßten.

Am Folgetag hieß es dann Abschied nehmen von Millstatt. Nach einem kurzen Aufenthalt in Spittal und einem Zwischenhalt zum Abendessen wurde gegen 19 Uhr Wendlingen am Neckar erreicht. Die Teilnehmer waren sichtlich begeistert über die erlebnisreichen, schönen und harmonischen Tage über den Jahreswechsel.

STADTBÜCHEREI.



Stadt-
Bücherei

WENDLINGEN AM NECKAR.

Am Marktplatz 8.
Telefon 07024 943-249.
E-Mail: stadtbuecherei@wendlingen.de

Öffnungszeiten:

Montags geschlossen.
Dienstag, 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr.
Mittwoch, 14 - 18 Uhr.
Donnerstag, 14 - 18.30 Uhr.
Freitag, 14 - 18 Uhr.
Samstag, 9 - 12 Uhr.

Zum Online-Katalog über:

<http://www.wendlingen.de>
Rubrik > Freizeit

Vorlesestunde Lesemaxis.

Am Mittwoch, 9.1., lädt die Stadtbücherei um 16.15 Uhr wieder zur Vorlesestunde ein. Jasmin Polzer liest für alle Kinder zwischen 5 und 7 Jahren Geschichten aus dem Buch „Warum haben wir Tomaten auf den Augen?“ von Christian Dreller vor. Bitte in der Stadtbücherei anmelden. Der Eintritt ist frei.

Bücherflohmarkt.

Ab Freitag, 18.1., kann beim Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei wieder in Stapeln ausgesonderter Medien gestöbert werden. Dabei sind diesmal unter anderem Romane für Erwachsene, Kochbücher, Lernhilfen für Schüler, Bücher zum Thema Medizin und Gesundheit sowie einige ältere Zeitschriftenhefte.

Neue Jugendromane.

Asher, Jay:

Wir beide, irgendwann.

Im Mai 1996 bekommt die 16-jährige Emma einen Computer geschenkt. Sie spielt ein Programm ein und landet versehentlich auf einer Facebook-Seite mit ihrem Profil in 15 Jahren. Wenn sie ihr Leben anders gestaltet, kann sie dann auch ihre Zukunft verändern?

Bradley, Alan:

Flavia de Luce - Vorhang auf für eine Leiche.

Hobbydetektivin Flavia de Luce bekommt alle Hände voll zu tun, als eine Filmcrew das Gut ihrer Familie für Dreharbeiten nutzt. Buckshaw wird durch einen Schneesturm von der Außenwelt abgeschnitten und just dann taucht eine Leiche auf - erdrosselt mit einem Filmstreifen.

Duncan, Lois:

Killing Mr. Griffin.

Mr. Griffin ist ein verhasster Highschool-Lehrer, weil er viel von den Schülern fordert und mit ihnen nicht zimperlich umgeht. Mark und seine Clique beschließen, dem Lehrer eins aus-

zwischen. Dabei gerät die Situation allerdings völlig außer Kontrolle. Ab 14. Mancusi, Mari:

Kein Bisschen ohne dich.

Um das Leben ihrer Schwester Sunny zu retten, lässt sich Rayne McDonald auf einen Deal mit Hades ein: einen Zeitsprung rückwärts. Das Problem an der Operation Neustart: Jareth und Magnus können sich an nichts erinnern: Werden sie sich dennoch wieder in Rayne und Sunny verlieben? - Letzter Band der Reihe.

Pearson, Mary E.:

Nieundewig.

USA, irgendwann in der Zukunft. 260 Jahre nach ihrem tödlichen Autounfall werden die Teenager Locke und Kara durch hochentwickeltes Biomaterial neu erschaffen. Das 3. Unfallopfer Jenna Fox konnte die ganze Zeit über ein lebenswertes Dasein führen. Kara sinnt nach Rache. Fortsetzung von "Zweiu und dieselbe". Ab 14.

Schreiber, Chantal:

4 Hufe + 1 Flug ins Glück.

Während Freund Vic ins Sportinternat in England geht, verläuft Maxis Leben alles andere als ruhig. Als zusätzlich zu den bereits vorhandenen Turbulenzen auch noch eine Krankheit im Pferdestall ausbricht, ist Maxi der Verzweiflung nahe, zumal sie nun nicht nach England fliegen kann. Ab 12.

Stiefvater, Maggie:

Rot wie das Meer.

Capaill Uisce sind gefährliche Wasserpferde, die alljährlich im November auf einer Insel ein Rennen am Strand austragen, das so gefährlich ist, dass am Ende das Meer von Blut getränkt, rot gefärbt ist. Puck und Sean sind beim Rennen dabei, aus unterschiedlichen Beweggründen und kennen das Risiko. Wegberg, T. A.:

Klassenziel.

Benjamin zieht von Viersen nach Berlin, um zusammen mit seinem Vater ein neues Leben anzufangen. Denn sein älterer Bruder hat bei einem Amoklauf 17 Menschen getötet und nun ist nichts wie es einmal war. Der Start in Berlin ist schwer und die Vergangenheit holt Benjamin immer wieder ein. Ab 14.

Neue Hörbücher für Erwachsene.

Barreau, Nicolas:

Eines Abends in Paris.

Die schüchterne Frau im roten Mantel erscheint jeden Mittwoch in dem kleinen verträumten Programmokino von Alain Bonnard. Zwischen beiden entwickelt sich eine zarte Romanze. Als Alains Kinosaal zum Drehort eines neuen Films von Allan Wood wird, verschwindet die Frau im roten Mantel. Eugenides, Jeffrey:

Die Selbstmord-Schwestern.

Als sich 5 Schwestern im Teenageralter innerhalb eines Jahres umbringen, stehen die Bewohner der kleinen amerikanischen Stadt, in der die Mädchen aufgewachsen sind, vor einem Rätsel.

Föhr, Andreas:

Der Prinzessinnenmörder.

In Oberbayern wird ein totes Mädchen gefunden, das ein goldenes Brokatkleid trägt und eine Plakette unter der Zunge hat. Wenig später taucht eine weitere Mädchenleiche in der gleichen Montur auf. Die Plaketten ergeben das Bild eines Berges. Aber wie sind diese Hinweise zu deuten?

Föhr, Andreas:

Karwoche.

Kommissar Wallner und sein Team finden 2 Leichen. Wallner ahnt einen Zusammenhang mit dem Tod der Schauspieler-Tochter Leni. Aber Lenis Familie ist nicht bereit, über Familiengeheimnisse zu reden. Dabei schwebt eine weitere Frau in Lebensgefahr, die zu viel über die Schauspieler weiß.

Föhr, Andreas:

Schafkopf.

Eine Partie Schafkopf ist der Schlüssel für 3 Morde. Trotzdem wollen die Puzzleteile, die Kommissar Wallner und sein Team zusammentragen, nicht passen. Welcher Spieler ist der Mörder? Oder kommt noch ein Täter infrage, mit dem man gar nicht gerechnet hat?

Nöstlinger, Christine:

Liebe macht blind - manche bleiben es. Dreiundsechzig amüsante Glossen und Geschichten unterhalten und geben Trost und Rat für Frauen in allen Lebenslagen.

Sebold, Alice:

In meinem Himmel.

Susie Salmon ist ein ganz normaler Teenager in einer amerikanischen Kleinstadt - bis zu jenem Tag, an dem sie von einem Nachbarn vergewaltigt und ermordet wird. Doch Susie existiert weiter. Von "ihrem Himmel" aus beobachtet sie, wie ihre Freunde und ihre Familie diesen Verlust verarbeiten.

Tipp der Woche.

Kitz, Volker:

Psycho? Logisch!

Sachkundig und humorvoll werden psychologische Alltagsphänomene erklärt und Tricks der Alltagspsychologie vermittelt.

VOLKSHOCHSCHULE.

Freie Plätze.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über Kurse, in denen noch Plätze frei sind. Wer an einem dieser Kurse interessiert ist, sollte sich möglichst bald einen Platz reservieren. Nähere Informationen zu allen genannten Kursen bekommen Sie in der Volkshochschule in Wendlingen am Neckar unter Tel. 6468.

Soweit nicht anders angegeben finden alle Kurse im 2. Stock des "Treffpunkts Stadtmitte", Am Marktplatz 4 statt.

122-V803 Vortrag - Island:- Insel aus

Feuer und Eis. Es referiert André Pflanz. Donnerstag, 17.1., 19.30 Uhr, Abendkasse ab 19 Uhr. **Erdgeschoss, Kleiner Saal.** Eintritt 5 €, Schüler 2,50 €.

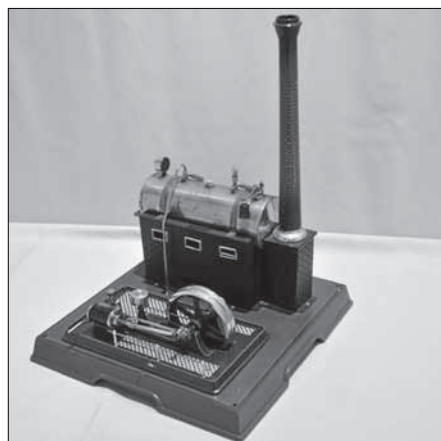
122-V804 Vortrag - Polen – Kulturnation zwischen Ost und West. Multivisionsschau mit Live-Kommentar. Es referieren Christl und Gerhard Schweizer. Donnerstag, 24.1., 19.30 Uhr, Abendkasse ab 19 Uhr. **Erdgeschoss, Kleiner Saal.**

STADTMUSEUM.

Aktionstag im Stadtmuseum.

Begleitend zur derzeitigen Sonderausstellung „Kinderträume vergangener Zeiten“ wird durch die Mitglieder des Museumsvereins am **Samstag, 12. Januar** ein Modell-Dampfmaschinen Aktionstag durchgeführt.

Ab **14 Uhr** werden Teile der ausgestellten Dampfmaschinen und weitere Modelle in Betrieb genommen und unter Dampf gestellt. Im Obergeschoss des Stadtmuseums Wendlingen werden verschiedene historische Modell-Dampfmaschinen mit Zubehör über Transmission angetrieben und zu bestaunen sein.



Noch in den sechziger Jahren stand die Dampfmaschine auf den Wunschzetteln vieler Jungen.

Danach wurde sie von der elektrischen Eisenbahn und der elektrischen Rennbahn abgelöst.

Viele der Dampfmaschinen von damals sind heute gesuchte Sammlerobjekte. Ihre Dampfmaschinen durften die meisten der Kinder auch damals nur unter Aufsicht der Erwachsenen bespielen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR.

Freiwillige Feuerwehr
Wendlingen am Neckar.

Eine besondere Nummer.



Altenabteilung.

Unser nächster Treff ist am Mittwoch, 16. Januar, 19.30 Uhr im Haus der Feuerwehr.

MENSCHEN IM TREFFPUNKT.

Mittagstisch.

Gemeinsam essen macht mehr Spaß. Genießen Sie in geselliger Runde am kommenden Mittwoch, 16. Januar: "Gaisburger Marsch" mit Kartoffelschnitt und Spätzle.

Verbindliche Anmeldungen bitte bis 11.30 Uhr am Vortag (Dienstag) unter Tel. 6636.

Das **Taxi-Team (Tel. 501501)** bietet für gehbehinderte Menschen einen kostenlosen Fahrdienst an. Sollten Sie eine Abholung wünschen, melden Sie diese bitte mit dem Essen zusammen an.

Basteln ohne Klebstoff.

Von modularem Origami spricht man, wenn aus mehreren, meist gleichen Teilen, dreidimensionale Objekte zusammengesetzt werden. Ingrid Gutjahr zeigt, wie man ohne Klebstoff, aus gefalteten Einzelteilen eine Kugel, Blüten oder ein anderes geometrisches Gebilde bauen kann. Für das Material wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Termine: 14. Januar, 4. Februar, 4. März. Telefonische Voranmeldung im MiT, Tel. 6636.

So erben und vererben Sie rechtssicher nach der Erbrechtsreform.

Die Motivation, sich für das Thema „Erben“ zu interessieren, kann ganz unterschiedlich sein: Sie haben etwas zu vererben und machen sich Gedanken, wie Ihr Besitz nach dem Tod verteilt werden soll. Ist ein Testament oder ein Erbvertrag angebracht, um den letzten Willen zu verwirklichen? Wie kann eine Verfügung von Todes wegen ausgestaltet werden und welche Formvorschriften sind zu beachten.

Sie haben geerbt oder erben demnächst. Sie möchten sicherlich wissen, was auf Sie zukommt. Wer wird gesetzlicher Erbe, wenn keine Verfügung von Todes wegen vorliegt? Welche Rechte und Pflichten ergeben sich aus einer Erbschaft, und wie wird der Nachlass verwaltet und aufgeteilt?

Schließlich gibt es die Angehörigen, die nicht als Erben eingesetzt wurden. Diese möchten wahrscheinlich wissen, ob sie dennoch erben können und in welcher Höhe.

Ausgehend von diesen unterschiedlichen Interessenslagen beschäftigt sich der Vortrag damit, inwieweit die zum 1.1.2010 in Kraft getretene Erbrechtsreform – durch die unter anderem das Pflichtteilsrecht geändert wurde – praktische Auswirkungen hat. Ein Vortrag von Rechtsanwalt Horst W. Bantel. Dienstag, 15. Januar, 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Hatha-Yoga.

Ein Weg zu Ruhe und Harmonie.

Die Hatha-Yoga-Lehre ist eine alte indische Methode, die einen ganzheitlichen Ansatz zur Entspannung bietet. Yoga beinhaltet drei Ebenen: Körperübungen, Atemübungen und Meditation. Zwei Spezialgebiete des Yoga sollen in diesem Kurs verstärkt Berücksichtigung finden. Spezielle Hatha-Yoga-Übungen für die Augen ebenso wie Übungen aus dem Hormon-Yoga werden praktiziert und geübt. Kursleitung: Ute Hanisch, Yogalehrerin (BDY/EYU). Kursdauer: 16 Abende. Kursgebühr: 160 €. Kursbeginn: 15. Januar, 18.30 bis 20 Uhr. Raum: 02/10, 2.OG. Anmeldung bei Ute Hanisch, Tel. 07127 59146.

Wohlfühlen durch Gesundheitssport.

Kursleiterin Sibylle Laubscher zeigt Ihnen, dass Sport und Bewegung viel Spaß machen. Sich mit Freude zu bewegen trainiert das Herz-Kreislauf-System, steigert das Körperbewusstsein und ist auch bei seelischer Belastung ein guter Ausgleich. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Unkostenbeitrag ca. 3 € pro Nachmittag. Anmeldung im Kurs. Kursbeginn: 21. Januar, 15.15 bis 16.15 Uhr. Raum: Kleiner Saal (EG).

Wärmende Armstulpen aus Filz.

In diesem Kurs werden aus feiner Merinowolle auf Seide in der Nassfilztechnik ganz individuelle Armstulpen gefilzt. Kursgebühr: 11 € zzgl. Material. Raum: 02/9, 2.OG. Dienstag, 22. Januar, 19.30 bis 22 Uhr. Anmeldung bei Silke Heer, Tel. 53846.

Tanzen – traditionell und Folklore aus aller Welt.

Tanz ist eine schwingvolle Art sich zu bewegen und Gymnastik zu treiben. Tanzen stärkt nicht nur Muskeln, Herz und Kreislauf, sondern fördert auch das Gedächtnis. Die Tänze werden angeleitet von Renate Matrohs, die sich schon seit vielen Jahren verschiedenen Formen des Tanzes widmet. Die Teilnahme ist nicht an Vorkenntnisse gebunden. Wir sind ein offener Tanztreff, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Unkostenbeitrag: 3 €. Termine: 23. Januar, 6. Februar, 20. Februar, 6. März, 20. März, 16.30 bis 18 Uhr. Raum: Kleiner Saal (EG).

BodySense®-Einführungskurs.

BodySense® ist ein Bewegungs- und Gesundheitskonzept das den Körper ebenso anspricht wie die Seele. Muskelbewegungen und eine spielerische Lenkung der Aufmerksamkeit auf bestimmte Sinnesreize fördern den Energiefluss im gesamten Körper. Das Training wirkt entspannend und anregend zugleich. Der Nutzen zeigt sich im Kraftzuwachs auf allen Ebenen. Anmeldung bei Angelika Drewes-Kracht, Heilpraktikerin (Psych.) und Dipl. Wellness-Mental-Coach (DGMT), Tel. 805835. Kursgebühr: 70 €, inklusive Trainingskript. Raum: 02/10, 2. OG. Kursbeginn 23. Januar, 5 Abende. 19 Bis 20.30 Uhr. Raum 02/10, 2. OG.

„Prüfungsangst? Was tun?“.

Lernen mit allen Sinnen.

In diesem Kurs lernen Sie unterschiedliche Strategien kennen, sich auf Prüfungen vorzubereiten und Prüfungsangst zu überwinden. Ziel dabei ist das Entwickeln und Erkennen der ganz per-



Programmübersicht.

Montag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr offener Café-Betrieb im Treffpunkt Stadtmitte. Eine ausführliche Beschreibung aller Veranstaltungen finden Sie im MiT-Programm. Bereits angelaufene Kurse werden nicht mehr angekündigt.

Montag, 14.01.	14.00 Uhr	Basteln ohne Klebstoff. (MiT/EG).
	14.30 Uhr	Offener Spielenachmittag. (MiT/EG)
	14.30 Uhr	Stricklieseln. (MiT/EG).
Dienstag, 15.01.	9.30 Uhr	ProjuFa-Frühstück. (Kleiner Saal/EG).
	15.00 Uhr	So erben und vererben Sie rechtssicher nach der Erbrechtsreform: (Kleiner Saal/EG).
	15.00 Uhr	Englischer Stammtisch. (02/8, 2. OG).
Mittwoch, 16.01.	19.30 Uhr	English Conversation Group Evening. (2/08), 2. OG).
	12.00 Uhr	Mittagstisch. (MiT/EG).
	Donnerstag, 17.01.	14.00 Uhr
19.30 Uhr		Island. Insel aus Feuer und Eis. (Kleiner Saal/EG).

sönlichen Strategie, um selbstbewusst und ohne Stress die nächste Herausforderung anzunehmen. Sie lernen ihre Willenskraft und ihr Selbstbewusstsein zu stärken, Entspannungstechniken anzuwenden und ihre eigenen Ziele zu finden. Der Kurs richtet sich an Abiturienten, Studenten und alle, die sich immer wieder in prüfungsähnlichen Situationen bewähren müssen. Kursgebühr: 60 €. Kursbeginn: 24. Januar, 17.30 bis 19 Uhr, 6 Termine, Raum: 02/10, 2. OG. Anmeldung bei Angelika Drewes-Kracht, Heilpraktikerin (Psych.) und Dipl. Wellness-Mental-Coach (DGMT), Tel. 805835.

Basteln für den Winter.

Kleine Mini-Tontöpfe werden zu einer Pinguin-Parade oder einer Eisbär-Familie verwandelt. Der Kurs ist für Schulkinder gedacht. Kursgebühr inkl. Material: 8 €. Freitag, 25. Januar, 15 bis 17 Uhr, Raum 02/8, 2. OG. Anmeldung bei Ellen Müller, Tel. 8960967.

MOBILES KINO.

Mobiles Kino.

Samstag, 19. Januar im Treffpunkt Stadtmitte.

Bitte beachten, dass das Mobile Kino diesmal **samstags** stattfindet!!

14.15 Uhr: Niko 2 – kleines Rentier, großer Held.
Eintritt 4 €.



Niko ist wieder da! Über 700.000 Zuschauer sahen "Niko - Ein Rentier hebt ab", den ersten Teil des Adventsmärchens über das kleine Rentier. Nun macht sich Niko erneut auf, um ein weiteres aufregendes wie lustiges Abenteuer zu erleben. Diesmal muss Niko seinen kleinen Stiefbruder – den er eigentlich gar nicht leiden kann – aus den Fängen der hinterlistigen weißen Wölfin retten.

o.A., empf: ab 7. Länge: 75 min.

16 Uhr: Hotel Transsilvanien.
Eintritt: 4 €.



Willkommen im Hotel Transsilvanien,

dem luxuriösen 5-Sterne-Hotel von Dracula. Hier können Monster ihre Urlaubsträume ausleben. Graf Dracula feiert den Geburtstag seiner Tochter Mavis. Doch dann stolpert ein ganz gewöhnlicher Junge in das Hotel und verliebt sich in Mavis. Hotel Transsilvanien ist brüllend komisch, und manchmal auch etwas gruselig.
FSK: ab 6, empf: ab 9. Länge: 91 min.

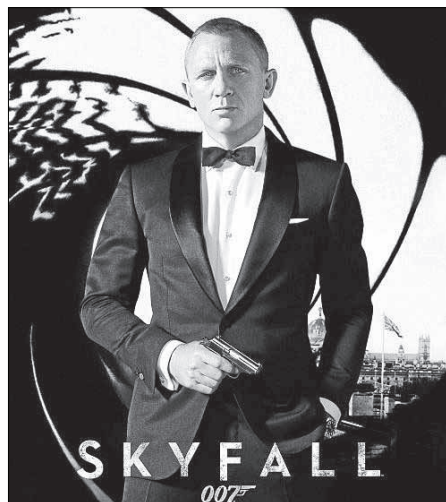
18 Uhr: Die Wand.
Eintritt 5 €.



Eine Frau (Martina Gedeck) schreibt in einer Jagdhütte in den österreichischen Bergen ihre Geschichte auf. Eine unsichtbare Wand trennt sie vor dem Rest der Welt. Die Frau ist auf sich selbst gestellt. Irgendwie muss sie überleben und sich mit ihren Ängsten aussöhnen, die sie immer wieder zu überwältigen drohen. Martina Gedeck brilliert in einer außergewöhnlich intensiven Rolle inmitten einer grandios in Szene gesetzten, unbeugsamen Natur.

FSK: ab 12. Länge: 108 min.

20.15 Uhr: Skyfall.
Eintritt 5 €.



Als Bonds (Daniel Craig) letzte Mission schiefläufig und eine Reihe von verdeckt arbeitenden Agenten auf der ganzen Welt enttarnt werden, sieht sich der MI6 einem brutalen Angriff ausgesetzt. M (Judi Dench) sieht sich gezwungen, mit dem gesamten Geheimdienst umzuziehen. M kann nur noch auf einen letzten verbliebenen Verbündeten zählen: Bond. Unterstützt von einer einzigen Außenagentin, Eve (Naomie Harris), geht Bond in den Untergrund und folgt der Fährte des mysteriösen Silva (Javier Bardem), dessen tödliche Rolle bislang noch ungeklärt ist.
FSK: ab 12. Länge: 142 min.

SOZIALE DIENSTE.



Der Tageselternverein informiert.

Qualifizierte Tagesmütter betreuen bei sich zu Hause Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die Betreuungszeiten sind flexibel und entsprechen dem Bedarf der Eltern. Säuglinge und Kleinkinder werden in familiärer Atmosphäre individuell betreut und gefördert. Ältere Kinder sind ergänzend zur Kindergarten- und Schulbetreuung in einer Tagesfamilie, essen zusammen mit den anderen Kindern, spielen oder machen Hausaufgaben. Wir beraten Sie gerne! Ansprechpartnerin für Wendlingen am Neckar ist Petra Nitsch (Sozialpädagogin (FH)).

Tageselternverein Kreis Esslingen e.V., Regionalabteilung Kirchheim, Alleestr. 96, 73230 Kirchheim unter Teck.

Öffnungszeiten Frau Nitsch: Dienstag 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr und Freitag von 9 – 12 Uhr. Termine nach Vereinbarung – Tel. 07021-8072362.

E-Mail: kirchheim@tev-kreis-es.de

ZENTRUM.

Ladies Lounge.

Die Ladieslounge findet immer montags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Jugendhaus Zentrum Neuffenstraße statt. Alle Mädchen von 10-14 Jahren sind herzlich eingeladen. Unkostenbeitrag: 1€.

Programm Januar / Februar 2013:

- 14.1. Singstarturnier.
- 21.1. Outdoorspiele.
- 28.1. Töpfern.
- 4.2. Gesichter schminken.
- 18.2. Lasagne machen.
- 25.2. Filmmachmittag.

Schülertreff.

Wie immer sind alle Kinder von 8-13 Jahren zum Schülertreff eingeladen. Er findet jeden Donnerstag von 15.30 Uhr – 17.30 Uhr im Jugendhaus Zentrum Neuffenstraße statt. Unkostenbeitrag: 1€.

Programm Januar / Februar 2013:

- 10.1. Filmmachmittag.
- 17.1. Tischkickerturnier mit Stephan und Onur.
- 24.1. Backen mit Alino und Michelle.
- 31.1. Aus alt mach neu: Handytaschen und Co.
- 7.2. Gamecube Turnier: Mario Fußball.
- 21.1. Cocktails ohne Alkohol.
- 28.2. Lasagne machen.

WO?! Festival 2013 in Wendlingen am Neckar.

Das WO?! Festival – ein Gemeinschaftsprojekt der Jugendhäuser in Wendlingen am Neckar und Oberboihingen – findet am 14. und 15. Juni zum insgesamt vierten Mal statt, wieder als Open-Air auf dem Mehrzweckplatz Im Speck. Bei dem Festival geht es darum, jungen Nachwuchsbands aus dem Großraum Stuttgart einen Auftritt auf großer Bühne mit professioneller Technik und großem Publikum zu ermöglichen.

Es fehlt noch die Gewinnerband des diesjährigen Nachwuchs-Wettbewerbes, der am 22. März im Jugendhaus Boing in Oberboihingen stattfinden wird. Bis zum 27. Januar haben daher Bands aus dem Landkreis Esslingen, deren Mitglieder nicht älter als 25 Jahre sind, die Chance sich zu bewerben – die Stilrichtung dabei ist nicht entscheidend, es geht darum eigene Songs auf die Bühne zu bringen. Alle teilnehmenden Bands erhalten im Übrigen unabhängig von ihrem Abschneiden freien Eintritt beim WO?! Festival 2013. Bewerbungen (möglichst mit Demo-Material) können per Mail an bands@wo-festival.de gesandt werden. Weitere Informationen – zum Nachwuchs-Wettbewerb wie zum Festival – gibt es unter www.wo-festival.de.

PARTEIEN.

Die Wendlinger Sozialdemokraten.



SPD 60 plus.

Sucht im Alter.

Andreas Kenner berichtet über seine Erfahrungen in der Arbeitsgruppe „Sucht im Alter“ des Landkreises Esslingen beim „Runden Tisch“, Mittwoch 16. Januar, 10 Uhr im Cafe Hefekränzle, Fabrikstraße. Andreas Kenner hat letztes Jahr beim „Runden Tisch“ über Demenz referiert. Manche erinnern sich an seine Stadtführung durch Kirchheim. Die AG SPD 60 plus lädt alle Interessierte herzlich ein und freut sich auf eine interessante Veranstaltung.

SCHULEN.

Ludwig-Uhland-Schule.

Buchverlosung.

An der Ludwig-Uhland-Schule wurden unter den Grundschulern kurz vor Weihnachten wieder Bücher verlost, welche Frau Deuschle vom Buchladen im Langhaus gestiftet hat. Einer der fleißigen Leser – Jonas aus der Klasse 2d – ist der glückliche Gewinner eines

dieser Kinderbücher.
Viel Spaß beim Lesen!



SONSTIGE MITTEILUNGEN.

Schornsteinreinigung.

Ab dieser Woche beginnt die erste Schornsteinreinigung 2013 im Stadtgebiet.

AUS DEM LANDKREIS.

Mitteilung



Landkreis
Esslingen

Landratsamt Esslingen
Pulverwiese 11, 73726 Esslingen am Neckar

Käthe-Kollwitz-Schule Esslingen informiert über verschiedene Bildungsgänge.

Eltern und Jugendliche sind eingeladen: Die Käthe-Kollwitz-Schule, Steinbeisstraße 17, informiert an zwei Abenden über die verschiedenen Schulabschlüsse. Am Mittwoch, 16. Januar werden von 19 Uhr an die zweijährigen Berufsfachschulen Ernährung und Hauswirtschaft, Ernährung und Gastronomie, Gesundheit und Pflege und Labortechnik für Jugendliche mit einem Hauptschulabschluss vorgestellt. Außerdem wird über die einjährigen Berufskollegs Ernährung und Erziehung und Soziales in Teilzeit informiert.

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche mit einem Realschulabschluss. Am Donnerstag, 17. Januar ebenfalls von 19 Uhr an, stellen sich das Biotechnologische und Ernährungswissenschaftliche Gymnasium vor.

Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss können dort innerhalb von drei Jahren das Abitur erreichen. Außerdem gibt es an diesem Abend Informationen über das Berufseinstiegsjahr und das Berufsvorbereitungsjahr. Diese Angebote richten sich an Schüler mit oder ohne Hauptschulabschluss. An den beiden Abenden erhalten Eltern und Jugendliche Informationen über die Aufnahmebedingungen, die Abschlüsse und die beruflichen Möglichkeiten, die

sich daraus ergeben.

Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0711 3607400. Anmeldeschluss für das kommende Schuljahr ist der 1. März 2013.

Homepage: www.kks-es.de

JAHRGÄNGE.

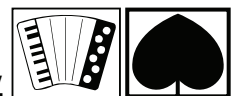
Jahrgang 1937/38 Wendlingen.

Wir starten in das Jahr 2013 am Mittwoch, 16. Januar ab 15 Uhr traditionsgemäß auf dem Erlenhof. Die Wanderer treffen sich um 14 Uhr beim Friedhof Wendlingen.

VEREINE.

Akkordeon-Club

Wendlingen e.V.



Musik und Theater im Advent.

Eröffnet wurde der Abend von den Balgstopkids. Unter der Leitung von Matthias Bender konnten die jungen Akkordeonisten zeigen, was sie in den vergangenen Monaten miteinander einstudiert hatten. Nach einer gelungenen solistischen Einlage konzentrierte sich Bender auf das Jugendensemble. Dieses wurde unter seiner Leitung zu einem wichtigen Klangkörper. Auch beim AH-Orchester übernahm Bender den Dirigentenstab.

Der Weihnachtsmann besuchte wieder mit seinen Engeln und einem Wichtel die Feier und verteilte Süßes.

Das anschließend spielende Akkordeonorchester hatte sich unter der Leitung von Christine Fischer-Fahs bestens paradiert. Die einstudierten Stücke wurden wunderbar vorgetragen und nach einer Zugabe schloss sich der Vorhang, damit die Bühne für das anschließende Theaterstück umgebaut werden konnte. In der Zwischenzeit durfte die 1. Vorsitzende des Vereins, Heidi Munding, vier langjährige Mitglieder ehren. Michael Gaißer, Heike Schramm, Melanie Müller und Gerhard Merkle erhielten Urkunden und Geschenke.

Die Jugendlichen des Vereins hatten mit den Jugendleiterinnen ein kleines Theaterstück einstudiert.



Die Theatergruppe mit Benni, dem Eisbären.

Mit fantasievollen Kostümen und auswendig gelernten Textpassagen bildeten sie den stimmungsvollen Abschluss eines abwechslungsreichen Programms.

Fischerverein Wendlingen e.V.



Fisch des Jahres.

Die zur Familie der Lachsfische zählende Forelle gehört wohl zu den bekanntesten heimischen Fischarten. Je nach Lebensweise unterscheidet man drei verschiedene Formen: Die Bachforelle, die in der Regel ständig in Fließgewässern lebt, die Seeforelle, die in Süßwasserseen vorkommt, zum Laichen aber in die Zuflüsse aufsteigt, und die Meerforelle, die einen Teil ihres Lebens im Salzwasser verbringt und zum Laichen in Flüsse und Bäche aufsteigt. Ausgewachsene Meer- und Seeforellen erreichen, im Gegensatz zu der verhältnismäßig kleinen Bachforelle (20-60 cm), meist eine Länge von 80-100 cm. Nur Bachforellen bleiben oft standorttreu. Die beliebte Regenbogenforelle ist übrigens keine heimische Art. Sie wurde Ende des 19. Jahrhunderts aus Amerika eingeführt. Durch die Regulierung und Verbauung unserer heimischen Flüsse und Bäche sind die natürlichen Lebensräume aller drei Forellentypen bedroht. Viele Barrieren in Form von Staustufen und Wehren behindern sie auf ihren Wanderungen und schneiden sie von ihren Laichrevieren ab. Zudem stellen die Turbinen von Wasserkraftwerken eine tödliche Falle für sie dar. Das bedeutet, wir brauchen naturnahe und durchgängige Fließgewässer. Der Wendlinger Fischerverein besetzt Neckar und Lauter regelmäßig mit Bachforellen aus heimischen Stämmen, um eine standorttreue Population aufzubauen.



Foto Meerforelle © : F. Hecker.

Förderverein Onser Saft e.V.

Bio Bringt Bonus.

Im Januar 2013 erhalten die Gütlesbesitzer, die ihre Äpfel als Onser Saft e.V. Mitglieder verkauft haben zu ihrem Tagespreis noch einen respektablen Bonus. Für die Ernte 2011, also Saftverkauf von Oktober 2011 bis September 2012, kann die zweite Hälfte des Bonus ausgezahlt werden, so dass der Bonus für die Ernte 2011 dann 100 % beträgt. Für die Ernte 2012, also Saftverkauf von Oktober 2012 bis September 2013, wird 50 % des Bonus ausgezahlt, der sich aus dem Verkauf der Bio-Äpfel finanziert. Bei gutem Absatz der Onser Saft Säfte im laufenden Jahr 2013, wozu die Mitglieder durch ihre

Werbung für Onser Saft und die Käufer dieser regionalen und prämierten Spitzenprodukte beitragen können, kann im Dezember 2013 oder Januar 2014 ein entsprechender Teil des Bonus für die Ernte 2012 ausgezahlt werden, zusammen mit dem ersten Teil des Bonus für die Ernte 2013. Weitere Informationen finden Sie unter www.onsersaft.de

gesangverein eintracht 1886 unterboihingen e.v.



Termine Männerchor.

Chorprobe am 11.1., 19.30 Uhr im Vorspielraum 1. OG des Treffpunkt Stadtmitte.

Ständchen am 12.1., 19 Uhr anlässlich des 80. Geburtstags eines Sängers im Clubheim des TVU.

Termin Acappella.

Chorprobe am 14.01. um 19.30 Uhr im Vorspielraum 1. OG des TP Stadtmitte

Weihnachtsfeier 2012.

Am Freitag, 21.12. fand im kleinen Saal des Treffpunkt Stadtmitte die diesjährige Weihnachtsfeier für alle aktiven und passiven Mitglieder mit deren Partner statt. Der Männerchor eröffnete mit den Chören „Tochter Zion“, „Weihnachtsglocken“ sowie „Zündet die Lichter“ musikalisch die Veranstaltung. Die erste Vorsitzende Carmen Becker begrüßte die Anwesenden mit dem Wunsch einige frohe Stunden zu verbringen und beschloss Ihre Begrüßungsrede mit einem passenden Gedicht für die Vorweihnachtszeit. Der junge Chor Acappella setzte den Liedvortrag mit den Stücken „Ohn Anfang, ohn Ende“, „Manchmal denk ich“ sowie „Joy to the world“ fort. Im Anschluss eröffnete Harald Baur offiziell das Buffet. Nachdem sich alle gestärkt hatten, erschienen der Weihnachtsmann mit der nicht immer artigen Elfe Dörte. Die beiden belohnten verschiedene Sänger und Funktionsträger für ihre Tätigkeiten für den Verein über das ganze Jahr. Besonders bedacht wurden Chorleiter Helmut Grübel, Notenwart Gerold Zeller sowie in Abwesenheit Joachim Grossmann. Mit einem Bildervortrag, untermalt von Liedaufnahmen beider Chöre, passierten die Ereignisse des vergangenen Jahres nochmals visuell Revue.

Ständchen zum 75. Geburtstag von Werner Friedrich.

Der Männerchor traf sich am 11.12. um Vereinsmitglied Werner Friedrich anlässlich seines 75. Wiegenfestes ein Ständchen zu bringen. Unter der Leitung von Chorleiter Helmut Grübel wurde ein bunter Melodienstrauß bei eisigen Temperaturen vorgetragen. In ihrer Ansprache erinnerte die zweite Vorsitzende Doris Langeneck nochmals an eine Anekdote beim Ständchen zum 70. Geburtstag des immer noch agilen Jubilars. Sie dankte ihm für die lange Vereinszugehörigkeit und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Im Anschluss lud er die Sänger auf einen Umtrunk ein.

Kinderstube Wendlingen e.V.



Plätze frei - Plätze frei!

Es sind wieder Plätze ab sofort frei geworden.

Kinderbetreuung für Kinder ab 1 Jahr bis zum Kindergartenalter.

Mo. - Fr. von 8 bis 13 Uhr.

Bei 8 Kindern ist so manches los in der Kinderstube. Da wird gesungen, getobt, gelacht und viel gespielt. Jeweils eine Fachkraft und abwechselnd ein Elternteil sorgen sich um die kleinen Rabauken. Neugierig geworden?

Na dann los! Schaut doch mal rein - wir freuen uns auf Euch.

Infos und Kontakt zur Kinderstube ab 13 Uhr, Tel. 0178 8346471.

Kolpingsfamilie Unterboihingen.



Kulissaschiaber spielen.

An diesem Wochenende beginnt die Spielsaison der d'Unterboihinger Kulissaschiaber im katholischen Gemeindezentrum St. Georg, Unterboihingen mit dem Lustspiel „Mit Schlofsack ond Kamillatee“. Die erste Vorstellung findet am Samstag, 12.1. 19.30 Uhr, die nächste dann am Sonntag, 13.1., 17 Uhr statt. Für gute Laune und auch ein kleines Pausenvesper ist wie immer bestens gesorgt.

Die weiteren 6 Vorstellungen werden dann im Stadthaus im Rahmen des MiT (Menschen im Treffpunkt Stadtmitte) aufgeführt. Diese sind am 8./9./10./15./16. und 17.2. Karten für alle Veranstaltungen sind bei Nähmaschinen Haspel, Marktgasse und an der Abendkasse zu bekommen.

Musikverein Unterboihingen e.V.



1000 € Spende von der Volksbank Kirchheim-Nürtingen an den Musikverein Unterboihingen e.V.

Gerade noch rechtzeitig vor Weihnachten erreichte uns der Anruf von Frau Gutbrod von der Wendlinger Filiale der Volksbank Kirchheim-Nürtingen (VOBA) in dem sie uns mitteilte, dass wir noch im Jahr 2012 von der VOBA eine Spende in Höhe von 1000 € erhalten würden. Dieses Geld wird für die Anschaffung und Instandsetzung von Musikinstrumenten und für unsere Jugendarbeit eingesetzt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der VOBA Kirchheim-Nürtingen für diese großzügige Spende. Ganz speziell danken wir auch Frau Gutbrod für ihren persönlichen Einsatz.

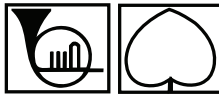
Die Mitglieder und die Vorstandschaft des Musikvereins Unterboihingen e.V.

75. Geburtstag von Edmund Zellner.

Herr Edmund Zellner feierte am 29.12.2012 seinen 75-ten Geburtstag.

Der Musikverein Unterboihingen e.V. brachte dem Jubilar ein Ständchen. Anschließend gratulierten der Vorstandssprecher und die Musikerinnen und Musiker Herrn Zellner. Der Musikverein Unterboihingen e.V. wünscht Herrn Edmund Zellner weiterhin Gesundheit und alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

Musikverein Wendlingen e.V.



Musikerheim geschlossen.

Aufgrund des Neujahrskonzertes bleibt das Vereinsheim des Musikvereins am Sonntag, 13.1. leider geschlossen.

NaturFreunde Wendlingen e.V.



Jahreshauptversammlung.

Am Samstag, 26.1. findet unsere Jahreshauptversammlung im Musikerheim statt. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Beginn 20 Uhr.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Totenehrung, 2. Berichte, 3. Entlastungen, 4. Ehrungen, 5. Anträge, 6. Verschiedenes. Anträge können bis 11.1. bei der Vorstandschaft eingereicht werden. Hans Warta.

Einladung zur ersten Wanderung im Neuen Jahr 2013.

Am Sonntag, 13.1. treffen wir uns um 10.30 Uhr beim Parkplatz der Firma Otto in der Schäferhauser Straße. Wir wandern auf befestigten Wegen nach Köngen, zur Einkehr in die Gaststätte Ponterosa. Die gesamte Gehzeit beträgt ca. 2 Stunden. Der Wanderabschluss findet in unserem Wanderheim statt. Gäste sind wie immer willkommen. Wanderführer Ilse + Gerhard Hahn.

Carsharing-Wendlingen.



Stadt wird Car-Sharing-Nutzer.

Es ist so weit, auch die Stadt Wendlingen am Neckar ist jetzt offiziell Nutzer des Car-Sharing Wendlingen. Nach dem Beitritt fand jetzt auch die offizielle Einweisung der Nutzer aus der Stadtverwaltung statt. Neben Bürgermeister Steffen Weigel sind noch weitere 19 Nutzer berechtigt das Car-Sharing-Fahrzeug für Dienstfahrten zu nutzen.



Das Car-Sharing-Fahrzeug vor dem Rathaus.

Die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen im Car-Sharing reduziert die Kosten des Einzelnen, vor allem bei geringer Fahrleistung.

Da dies auch für Nutzer von Bahn und Bus zutrifft, leistet Car-Sharing einen wichtigen Beitrag im ÖPNV.

Radsportverein Wendlingen e.V.



Hauptversammlung.

Die Hauptversammlung des Radsportvereins Wendlingen findet am Freitag, 25.1., 19.30 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte statt. Hierzu lädt der RSV alle Mitglieder und Freunde herzlich ein. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, TOP 2: Berichte der Vorstandschaft: 1. Vorsitzender, Kassier und Kassenprüfer, TOP 3: Entlastung Kassier und Kassenprüfer, TOP 4: Berichte der Abteilungsleiter und des Jugendleiters, TOP 5: Entlastung der Vorstandschaft, TOP 6: Ehrungen, TOP 7: Bestätigung des Jugendleiters und Genehmigung des Jugendetats, TOP 8: Jahresprogramm 2013, TOP 9: Verschiedenes

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Weitere Anträge sind bis spätestens 18. Januar 2013 schriftlich an den

1. Vorsitzenden Frank Schmid zu richten.

Die Vorstandschaft freut sich über rege Teilnahme an der Hauptversammlung und wünscht an dieser Stelle ein glückliches, gesundes Jahr 2013.

Vorschau Januar.

20.1. Winterpokal Kunstradfahren, Halle Im Grund, 10 Uhr.

22.1. Nachmittagswanderung, 14 Uhr, Lauterschule.

25.1. Hauptversammlung, 19.30 Uhr, Treffpunkt Stadtmitte.

Abt. Radball.

Turnier Vierter in Mindelheim.

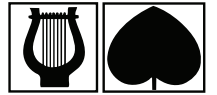
Noch kurz vor Weihnachten gelang den Landesligisten Dennis und Sebastian der erfolgreiche Tabellensturm. Mit Siegen gegen Schwäbisch Gmünd 2:1, Schorndorf 4:1 und Schwaikheim 4:0 konnte das Team in Schwaikheim am 3. Spieltag die Tabellenführung übernehmen. Bevor am 19.1. der nächste Spieltag ins Haus steht, stellten sich die RSVler beim Turnier um den Hermann Truger Pokal in Mindelheim. Der bayrische Torpfosten war ein paar Mal im Weg, gegen Augsburg und Kissing 2 gab es den 3:3 Gleichstand und Niederstotzingen war 3:7 im Vorsprung. Mit Tortreffern 6:2 gegen Nellingen und 2:1 gegen Kissing1 waren die Punkte zum 4. Platz dann erreicht.

Die Oberligisten Frank und Kevin durchbrachen in Gärtringen am 22.12. ihre 4-Punkte-Serie und zeigten nach dem

4:7 Einstieg gegen Denkendorf2 ein starkes Spiel gegen den Tabellenersten Denkendorf 3. Mit einer 8:3 Torausbeute ging das Match an die Wendlinger. Auch in der Begegnung mit Niederstotzingen behielten sie die Oberhand und punkteten mit 3:1 Toren. Damit konnten sie einen Tabellenplatz nach oben auf Rang 9 steigen.

Vorschau: Die Jugend ist kommenden Samstag Gast in Oberesslingen.

Sängerbund Wendlingen e.V.



2013.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern einen guten Start ins neue Jahr. Der Probenbetrieb hat bereits diese Woche wieder begonnen. Für dieses Jahr sind wieder einige Aktivitäten geplant, es erwartet Sie ein interessantes Programm. Als ersten offiziellen Termin haben wir unsere Hauptversammlung am 1.2. im Gasthaus zur Traube, dazu laden wir alle recht herzlich ein. Die Tagesordnung folgt.

Schachverein Wendlingen 1947 e.V.

Stefan Auch Kreis-Blitzmeister.

Der Schachverein Wendlingen richtete die Blitzmeisterschaft 2012 des Schachkreises Esslingen / Nürtingen aus. Diesmal nahmen lediglich zehn Spieler teil, so dass im Modus „Jeder gegen jeden“ doppelrundig gespielt wurde, wobei jeder Teilnehmer achtzehn Partien mit jeweils fünf Minuten Bedenkzeit absolvieren musste. Am Ende setzte sich mit Stefan Auch (SV Nürtingen) der Turnierfavorit souverän durch. Mit dreizehn Siegen und fünf Unentschieden erreichte er 15,5 Pkt. und blieb als Einziger ungeschlagen. Auf dem 2. Platz landete mit Vorjahressieger Eugen Pelezki (14,0 Pkt.) der beste Wendlinger, gefolgt von seinem Bruder Sergej (12,5 Pkt.). Der 4. Platz ging an Udo Ruprich (Neckartenzlingen, 11,5 Pkt.), gefolgt von Alexander Nicolai (Wendlingen, 8,5 Pkt.) der seinen Bruder Oliver (8,0 Pkt.) knapp hinter sich lassen konnte.

Schützenverein Wendlingen e.V.



Schützenkreis Gau Teck Rundenwettkampf Kreisliga des SV. Wendlingen am 17.12.2012 in Köngen: (Disziplin Luftpistole aufgelegt)

SG.Köngen erreichte 1126 Ringe gegen den SV. Wendlingen mit 1145 Ringe. Wendlingen siegte, dank des hervorragenden Ergebnis von Hermann Scheufele mit 293 von 300 möglichen Ringe gefolgt mit den guten Ergebnissen von Charlotte Benz 285, Traian Rudolf 285 und Albert Klein mit 282 Ringe.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Unterboihingen.



Generalversammlung der OG Unterboihingen

Die Ortsgruppe des Schwäbischen Albverein Unterboihingen macht am Sonntag, 20.1. die jährliche Generalversammlung mit anschließendem Jahresrückblick. Beginn ist um 18 Uhr im TVU-Clubheim (Pizzeria) in der Unterboihinger Turnhalle. An diesem Abend ist folgende Tagesordnung vorgesehen: Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung, Gedenken der Verstorbenen, Bericht des Vertrauensmann, Kassierer, Kassenrevisoren mit Entlastung des Kassierers und Berichte der Fachwarte. Mit dem Punkt Verschiedenes schließt die Versammlung. Anschließend folgt der Jahresrückblick mit Ehrungen verdienter Mitglieder, Wanderwettbewerb und Rückblick des vergangenen Wanderjahrs mit einer Bilder-Schau. Zu diesen Veranstaltungen sind alle Mitglieder der Ortsgruppe und Gäste herzlich eingeladen.

Skizunft Wendlingen e.V.



www.skizunft-wendlingen.de

Aktuelles

Die Skizunft Wendlingen wünscht allen Mitgliedern und Freunden noch einen guten Start ins neue Jahr. Unser Büro in der Brückenstraße 15 hat den Januar über donnerstags zwischen 19 und 20 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit sind wir unter Tel. 01522 8468441 zu erreichen. Infos und Anmeldungen zu Veranstaltungen und unseren Ausfahrten auch auf unserer Homepage unter www.skizunft-wendlingen.de.

Kinderkurse auf der Alb

Wenn die weiße Pracht in der nächsten Woche auf die Schwäbische Alb zurückkehrt, verwandeln wir am 19./20.1. den Skilift Ochsenwang in ein Paradies für Skikinder. Mit Zauberteppichen und Hütchenparcours begeistern wir die Kleinsten in unserem Kindergelände fürs Skifahren. Auch Fortgeschrittene kommen voll auf ihre Kosten: Unsere ausgebildeten Ski- & Snowboardlehrer geben alles, um in den Kids die Freude am Wintersport zu wecken und ihr Fahrkönnen zu verbessern. Auch die Borderkids werden bei uns fit gemacht.

Tagesausfahrten und Kurse in Bolsterlang und Grän

Am Samstag, 26.1., und Sonntag, 3.2., finden unsere beiden Allgäuausfahrten inklusive Kursen statt. Ziel ist am 26.1. Bolsterlang und am 3.2. Grän im Tannheimer Tal. Wir bieten Skikurse und Snowboardkurse für Kinder und Erwachsene, für Anfänger und Könner. Bei ausgebildeten Ski- und Boardlehrern ist der Erfolg garantiert!

Beide Gebiete haben in den letzten Jahren ordentlich aufgerüstet und bieten beste Bedingungen für alle Pistenfans. Tolle Hänge für Anfänger genauso wie rassistige Abfahrten für Cracks.

Es kann aber auch sonst jeder mitgehen, der keinen Kurs macht und nur bequem im Reisebus ins Allgäu gebracht werden will. Ideal und traumhaft ist das Allgäu eben auch für Spaziergänger und Langläufer.

Ski & Fun Wagrain

Wir können derzeit leider keine weiteren Plätze für Wagrain anbieten. Anmeldungen, die jetzt noch eingehen, landen auf der Warteliste... Sollte jemand abspringen oder wir noch zusätzliche Betten im Markushof bekommen, ist ein Nachrücken möglich. Bei Interesse einfach kurze Nachfrage.

Terminvorschau Saison

Auch Ende Februar und im März haben wir noch einiges zu bieten. Unser letztes Kinderkurswochenende auf der Alb findet am 23./24.2. statt. Für alle Frauen, die einen Tag ohne ihre Männer in den Schnee wollen, haben wir am 27.2. unseren Ladies Day im Angebot. Ziel ist an diesem Mittwoch das Skigebiet Mellau-Damüls. Zum Abschluss unserer Skisaison geht's am 16.3. zur 24h-Ausfahrt nach Ischgl. Ein geniales Skigebiet und massig gute Après-Ski-Locations warten bereits auf uns.

Sozialstation Wendlingen am Neckar e.V.



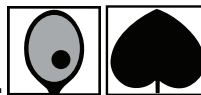
Wochenenddienst

Tel. 92 93 92

Am Wochenende 12. und 13.1.

Bezirk Wendlingen und Unterboihingen: Schwester Gabriela Papp, Schwester Simone Berger, Schwester Maria Münch, Schwester Silvia Jahn, Schwester Sandra Wälder, Schwester Sabine Munding, Schwester Claudia Bandalo, Schwester Heidrun Eigenthaler, Schwester Silke Heer.

Tennisclub Wendlingen e.V.



www.tc-wendlingen.de

Erste-Hilfe-Kurs

Wer noch am Erste-Hilfe-Kurs im TCW teilnehmen möchte, bitte bis spätestens 12.1. bei Olga Kaiser (Tel. 53 842) melden. Der Kurs findet am Samstag, 2.2. im Clubhaus statt und wird vom Malteser-Hilfsdienst durchgeführt.

Clubabend

Am **Freitag, 11.1.** laden Christl und Kurt Schur ganz herzlich zum ersten Clubabend im neuen Jahr ein und freuen sich auf zahlreiche Gäste. Wie immer ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Turn- und Sportverein Wendlingen.



www.tsv-wendlingen.de

Vereinsheim

Das Jahr 2013 hat ganz sicher gut begonnen, oder?! Noch schöner wird es, wenn Ihr zu unseren Kaffeemittagen kommt, die an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat stattfinden. Wie wär's mit dem 16.1. ab 14 Uhr? Wir sind wieder bereit!

Ab ca. 19 Uhr wird bei uns "gezockt". Da würden wir uns über Neueinsteiger sehr freuen - Skat, Binokel, Schafkopf - gespielt wird, was gefällt. Also traut Euch !!!

Fußball/Herren.

Wintervorbereitung

Trainingsbeginn der aktiven Fußballer des TSV Wendlingen war am Dienstag, 8.1., als das Trainerteam um Klaus Müller seine Mannen zum Start der knapp siebenwöchigen Vorbereitungsphase bat. Die 1. Mannschaft überwintert in der Bezirksliga Neckar/Fils mit 17 Punkten aus 16 Spielen auf Tabellenplatz 11, einen Zähler vor den Abstiegsrängen. Dieser Vorsprung ist minimal und ihn gilt es mit raschen Schritten auszubauen, um das erneute Ziel Klassenerhalt zu erreichen. Die 2. Mannschaft von Frank Ziller gönnt sich eine Woche länger Winterpause. Sie rangiert in der Kreisliga B3 mit 26 Punkten aus 13 Partien auf dem 5. Platz; der zur Relegation berechtigte zweite Rang befindet sich jedoch noch in Sichtweite. Für beide Teams dürfte also genügend Motivation vorhanden sein, auch in 2013 etwas im Speck zu reißen. Ernst wird es wieder am 24.2., wenn der TSV W II zum Nachholspiel auf dem Plochinger Pfostenberg gastiert und unsere Bezirksliga-Elf zuhause den direkten Tabellenachbarn Oberesslingen empfängt. Die Testspielgegner im Überblick (kurzfristige Änderungen möglich):
Do 24.1. (19.30 Uhr) TSV Deizisau (LL, 10. Platz).
Do. 31.1. (19.15 Uhr) TSV Jesingen (KRL A, 2.).
Sa. 2.2. (14 Uhr) TSV Bad Boll (LL, 5.)
Di. 5.2. (19.30 Uhr) TSV Wernau (KRL B, 1.)
Sa. 9.2. (13 Uhr) FTSV Kuchen II (KRL B, 8.)
Sa. 9.2. (15 Uhr) FTSV Kuchen (KRL A, 7.)
Mi 13.2. (19.30 Uhr) TSVgg Plattenhardt (BZL, 14.)
Sa 16.2. (13 Uhr) TSG Upfingen II (KRL B, 13.)
Sa 16.2. (15 Uhr) TSG Upfingen (KRL A, 3.)
Nach derzeitigem Stand finden alle Begegnungen im Wendlinger Sportpark statt. Auch ein Hallenturnier steht auf dem Programm, am Sonntag, 20.1., beim TSV Neckartailfingen. Die Fußballabteilung des TSV W wünscht allen Wendlinger Bürgern nachträglich ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Abt. Badminton.

Ranglistenturnier

Am kommenden Samstag richtet die Badmintonabteilung das 3. Ranglistenturnier im Bezirk Nord-Württemberg in der Sporthalle Im Grund aus. Um 10 Uhr wird mit den Doppeln in der A- und B-Klasse gestartet. Um ca. 14 Uhr beginnt das Mixed.

Dieses Turnier ist die 1. Veranstaltung, die die Abteilung anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens in diesem Jahr ausrichtet, in dem noch weitere "Highlights" folgen werden.

Die Abteilung freut sich über zahlreiche interessierte Zuschauer.

Abt. Gesundheitssport.

Gesundheit & Fitness Sport.

Neue Kurse in unserem Kraftraum in der Sporthalle Gartenschule für 2013. Start-Termine und die dazugehörigen Trainer:

Paul Keller:

Mo. 7.1., 9-10.30 Uhr Ausgebucht!

Mariann Suck / Andy Herzog:

Mi. 9.1., 18-19.30 Uhr Freie Plätze.

19.30-21 Uhr Freie Plätze.

Meike Scharnagl:

Mo. 14.1., 10.30-12 Uhr Freie Plätze.

Paul Keller:

Di. 15.1., 16.30-18 Uhr Freie Plätze.

18-19.30 Uhr Freie Plätze.

19.30-21 Uhr Freie Plätze.

Mitglieder des TSV - TVU - TCW und der SZ Wendlingen zahlen: 48 €.

Nichtmitglieder zahlen: 75 €.

Es sind immer 12 Trainingseinheiten a 1,5h

Anmeldung über die Geschäftsstelle des TSV Wendlingen.

Turnverein Unterboihingen.



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013.

Der Turnverein Unterboihingen e.V. lädt alle Ehrenmitglieder und Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2013 ein.

Diese findet am Freitag, 1.2. um 19.30 Uhr im Clubheim des Vereines in der städtischen Turnhalle Unterboihingen in Wendlingen am Neckar statt.

Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Vorstandschaft des Vereines. Nach den Entlastungen folgen die Neubzw. Wiederwahlen von Funktionären des Vereines und der Tagesordnungspunkt Anträge.

Dem Thema Sportstättenauslagerung soll auch in dieser Versammlung Raum für Diskussionen gegeben werden. Die Entscheidung wird allerdings erst in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung fallen. Den Abschluss der Jahreshauptversammlung werden auch diesmal die Bilder des Jahres 2012 bilden.

Die Ehrungen von verdienten Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen

Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Kapellenstraße 69 b abzugeben. Die Vereinleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Abt. Jugendfußball.

E-1 holt beim Drei-König-Turnier in Ulm den 2. Platz.

Im ersten Gruppenspiel gegen den SV Thalfingen, trafen wir genau auf den richtigen Gegner um auf Betriebstemperatur zu kommen. Thalfingen hatte im gesamten Spiel überhaupt keine Chance und am Ende erspielte sich der TVU-Express ein 4:0. Im zweiten Spiel gegen SSV Aalen entwickelte sich ein Schlagabtausch. Bis kurz vor Schluss lagen wir mit 3:1 hinten, doch dann nutzte die Mannschaft ihre Chancen und erspielte sich noch das 3:3. Im dritten Spiel gegen Ulm sah man zwei gleichwertige Mannschaften. Lange sah es nach einem gerechten Unentschieden aus, ehe wir in den Schlussminuten zweimal klassisch ausgekockert wurden und Ulm als Sieger vom Platz ging. Im letzten Spiel musste ein Sieg her um noch die Chance auf Halbfinale zu wahren. Illerkirchberg hieß der Gegner. Wieder einmal lieferten die TVU-Kicker ein starkes Spiel ab. Bei einem Stand von 5:0 hatte der Gegner überhaupt keine Möglichkeit bekommen, um in die Offensive zu gehen. Am Ende musste fürs Halbfinale ein 9 m Schießen zwischen Aalen und TVU her, da beide punkt- und torgleich waren. Mit 3:2 gewann der TVU das 9 m Schießen und zog somit ins Halbfinale ein. Hier hieß der Gegner Vöhringen. Trotz sehr vieler Chancen schaffte man es nicht, den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen! Es musste wieder ein 9-m-Schießen her, um ins Finale einzuziehen. Mit 3:1 gewannen wir dieses. Im Finale standen wir dann wieder Ulm gegenüber. Die ersten 5 Minuten sahen die Zuschauer einen starken TVU, nur im Abschluss hatten wir Pech: einmal Pfosten und einmal auf der Linie gerettet. Danach war die Luft raus und Ulm nutzte dies clever, wir unterlagen 3:0. Gratulation an die Kicker vom TVU, die durch ihre sportliche Leistung für einen gelungenen Trip nach Ulm sorgten. Die besten Grüße und Dank an den VFL Ulm für ein gut organisiertes Turnier (keine Turnierkosten und es gab reichlich Obst für alle den ganzen Tag!) da geht man gern hin. Es haben mitgespielt: Fabian, Cedric, Felix, Pavlos, Tim, Marcel.

Abt. Volleyball.

Die TVU-Damen treffen am 13.1., 14.30 Uhr in der Allianzsporthalle (Vaihingen) auf den TSV G. A. Stuttgart 4.

Abt. Jedermannsport.

Kurse im Gesundheits-und Fitnessraum.

Aus terminlichen Gründen beginnen die Fitnesskurse beim TV Unterboihingen für den Winter 2012/2013 schon im Dezember, nahtlos an die Herbstkurse. Bitte alle Teilnehmer/innen, die wieder einen Kurs besuchen wollen, **neu** anmelden.

Anmeldung zu allen Kursen in der Geschäftsstelle des TV Unterboihingen, Höhenstraße 69b Montag und Mittwoch von 17.15 Uhr – 19.15 Uhr und Freitag von 9 bis 11 Uhr oder über E-mail: info@tv-unterboihingen.de

Mitglieder des TV Unterboihingen, des TSV Wendlingen und des Tennisclubs Wendlingen zahlen bei Kursteilnahme die Gebühr für Mitglieder.

12 x im Fitnessraum in der Gartenschule.

Kursgebühren: Mitglieder 48 €, Nichtmitglieder 75 €.

Kurs 1: montags ab 17.12., 18-19.30 Uhr.

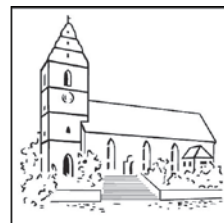
Kurs 2: donnerstags ab 13.12., 9-10.30 Uhr.

Kurs 3: donnerstag ab 13.12., 18-19.30 Uhr.

Kurs 4: freitags ab 14.12., 9.30-11 Uhr.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN.

Evangelische
Kirchengemeinde
Wendlingen am Neckar



Eusebiuskirche.

**Sonntag, 13.1., 1. Sonntag nach
Epiphania.**

9.30 Uhr Gottesdienst
(Pfarrerin Biedenbach).



Johanneskirche.

**Sonntag, 13.1., 1. Sonntag nach
Epiphania.**

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Frey)
Der Gottesdienst in der Johanneskirche
beginnt nach dem Vorläuten pünktlich
um 9.30 Uhr. Neu!- Bitte beachten.

Aktuelles.

Samstag, 12.1.**Christbaumsammlung.**

Auch dieses Jahr führt die Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinden in Wendlingen und der Verband Christlicher PfadfinderInnen Wendlingen eine Christbaumsammelaktion durch. Am Samstag, 12.1. werden die ausgedienten Christbäume gegen eine Spende eingesammelt. Die Hälfte des Erlöses spenden wir einem Brunnenbauprojekt für die Einwohnerinnen und Einwohner des Dorfes Borga in Togo (Westafrika). Der Rest kommt der evangelischen Jugendarbeit in Wendlingen am Neckar zugute.

Montag, 14.1.

19 Uhr Treffen des Besuchsdienstes, Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Dienstag, 15.1.

19 Uhr Bibelgesprächskreis, Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Regelmäßige Veranstaltungen und Termine (außerhalb der Ferien)

im Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1 (K1) und in den Gemeinderäumen in der Neuburgstraße 22 (N22).

Sonntag.

10.15 Uhr Kindergottesdienst (K1)

Montag.

15 Uhr Spielkreis "Glückskäfer" (K1), Kontakt: Beate Thumm, Tel. 405168, 3. Montag im Monat.

18 Uhr- 19 Uhr, Unterstützungsfonds Senfkorn (K1), 1. Montag im Monat. Nächster Termin: 4.2.

Dienstag.

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder geboren 01-03/2012 (K1). Kontakt: Alexandra Kaiser-Schöll, Tel. 927117.

14.30 Uhr Frauenkreis (N22), 2. Dienstag im Monat, nächstes Treffen: 15.1., Kontakt: Hermine Ziegler, Tel. 7256, Hildegard Veygel, Tel. 3297.

17 Uhr Jungbläser Gruppe 1 (in Zizishausen), Leitung Ferdinand Kübler, Kontakt: Elisabeth Haußmann, Tel. 929883.

18 Uhr Pfadfinder-Sippe "Luchse" (K1), Leitung: Yannik Knapp.

19 Uhr Bibelgesprächskreis (K1) mit Pfarrer Stefan Wannenwetsch, nächster Termin: 15.1.

20 Uhr Sitzung der ortskirchlichen Verwaltung (K1), 1. Dienstag im Monat, nächster Termin: 5.2..

Mittwoch.

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Käfer“ (K1), Kontakt: Melanie Richter, Tel. 502827.

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppen 1 (K1) (Pfarrer Frey und Pfarrer Wannenwetsch).

16 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppen 2 (K1) (Pfarrer Frey und Pfarrer Wannenwetsch).

16 Uhr Konfirmandenunterricht (N22) (Pfarrer Buchmann)

17.30 Uhr Pfadfinder-Sippe „Adler“ (K1), Leitung: Sabrina Kronschnabel.

19.30 Uhr Bastelkreis (K1), Kontakt: Bri-

gitte Sigg, Tel. 51726, 2. + 4. Mittwoch im Monat.

19.30 Uhr Posaunenchor (K1), Kontakt: Elisabeth Haußmann, Tel. 929883.

Donnerstag.

8.45 Uhr Frauensternstunde (N22), 2-wöchentlich, Kontakt: Marliese Kirsten, Tel. 405742, Ursula Köhler, Tel. 929921

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder geboren 7-12/2011 (K1), Kontakt: Natascha Kopp, Tel. 404774.

14.30 Uhr Seniorentreff, nächster Termin: Mittwoch, 6.2., Ev. Gemeindezentrum St. Georg.

17 Uhr Jungbläser Gruppe 2 (K1), Kontakt: Elisabeth Haußmann, Tel. 929885.

18 Uhr Jungbläser Gruppe 3 (K1), Kontakt: Elisabeth Haußmann, Tel. 929885.

19 Uhr Frauentreff (N22), jeden 2. Donnerstag im Monat, Kontakt: Edeltraut Rudolph, Tel. 3324, Anni Horeth, Tel. 7872.

20 Uhr Literaturkreis (K1), Kontakt: Sabine Aschrafi, Tel. 51571, 1. + 3. Do. im Monat.

20 Uhr Hauskreis, Kontakt: Siegfried Kraus, Tel. 51964.

Freitag.

10 Uhr Spielkreis „Windelflitzer“ (K1), Kontaktperson: Sabine Blaich, Tel. 805257.

15 Uhr Krabbelgruppe "Sommerkinder" (K1) für Kinder geboren 7-10/2011

17 Uhr Pfadfinder-Sippe „Wölfe“ (K1), Leitung: Carolin Schramm.

18 Uhr Pfadfinder-Sippe „Huskies“ (K1), Leitung: Barbara Streppel

Samstag.

16 Uhr Jungschar (N22), Kontakt: Eleanor-Ann Oudhoff, Tel. 500644.

Bürozeiten & Ansprechpartner.

Pfarrbüro der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar Im Städtle 6.

Pfarramtssekretärinnen Martina Mang und Elke Schramm Mo. bis Fr. 9-12 Uhr, Fr. 16-19 Uhr Tel. 7220, Fax 929310, E-Mail: pfarramt.nord@evkwn.de. Am 14.1.13 ist das Pfarrbüro nicht besetzt, bitte beachten.

Pfarrerin Ute Biedenbach und Pfarrer Stefan Wannenwetsch (Pfarramt Nord)

Im Städtle 6, Tel. 7220, E-mail: pfarramt.nord@evkwn.de. Urlaub 2.-6.1.13, Vertretung Pfarrer Frey.

Pfarrer Helmut Buchmann (Pfarramt Süd)

Zollernstr. 5, Tel. 7280, E-mail: pfarramt.sued@evkwn.de

Pfarrer Martin Frey (Pfarramt Ost)

Uhlandstr. 2, Tel. 6881, E-mail: pfarramt.ost@evkwn.de

Kirchenpflege Zollernstraße 5.

Kirchenpflegerinnen Elke Hahn (Kindergarten und Personal) Tel. 7280, Fax 969433 E-mail: Hahn.kirchenpflege@evkwn.de Di 8.30-11.30, Do. 8-11 Uhr Angelika Neufert (Finanz- und Bauwesen) Tel. 7280, Fax 969433 E-mail: Neufert.kirchenpflege@evkwn.de Termine nach Vereinbarung.

Diakonin/Jugendreferentin.

Bärbel Greiler-Unrath, Kirchheimer Str. 1 Termine nach Vereinbarung. Di. 16 – 18 Uhr, Do. 9 – 12 Uhr Tel. 54447, E-Mail: greiler-unrath@evkwn.de

Kirchenmusiker

Eusebiuskirche: Kantor und Organist Walter Schimpf, Tel. 7074

E-Mail: kantor@evkwn.de

Johanneskirche:

Organistin Sabine Aschrafi, Tel. 51571 E-Mail: organistin@evkwn.de

Posaunenchor.

Leitung: Elisabeth Haußmann, Tel. 929885, e-mail: e.haussmann@pc-wendlingen-zizishausen.de, homepage: www.pc-wendlingen-zizishausen.de

Besuchsdienstleitung.

Anja Zeitler, Evangelisches Pfarrbüro Oberboihingen, Nürtinger Straße 9, Tel. 07022 61020, Sprechzeiten freitags, 10-11 Uhr

Hausmeister/-in.

Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1 Elisabeth Piring, Tel. 51154 Johanneskirche und Kinderhaus "Noahs Arche", Neuburgstraße 22 Alexander Glaub, Tel. 07023 73944.

Kirchenmusik.

Ansprechpartner: Christa und Walter Schimpf, Tel. Kantorat: (im Ev. Gemeindehaus – ehem. Lauterschule) 969308.

Mail: kantor@evkwn.de Alle Veranstaltungen finden - sofern nicht anders angegeben - im Ev. Gemeindehaus (ehem. Lauterschule) statt.

Montag, 14.1.

20.15 Uhr Kantorei.

Dienstag, 15.1.

16.15 Uhr Spatzen (ab Kindergarten bis Vorschule).

Mittwoch 16.1.

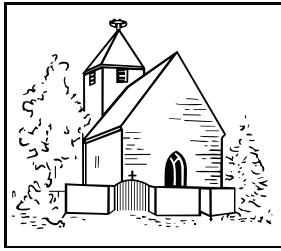
16.15 Uhr Lerchen 1 (Vorschuljahrgang).

17 Uhr Die VIER.

17.30 Uhr Lerchen 2 (ab 1. Klasse).

Freitag, 18.1.

18.15 Uhr Junge Kantorei.



Evangelische Kirchengemeinde Bodelshofen.

Jakobskirche.

Sonntag, 13.1., 1. Sonntag nach Epiphania.

10.45 Uhr Gottesdienst
(Pfarrerin Biedenbach).



Katholische Kirchengemeinde St. Kolomban.

Wendlingen-Unterboihingen

Freitag, 11.1.

10.15 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche.

Samstag, 12.1.

18 Uhr Beichtgelegenheit.

18.30 Uhr Eucharistiefeier zum 1. Sonntag im Jahreskreis in St. Kolomban (Emilie Tepfenhart und Angehörige, Manfred Knapp und Angehörige).

Sonntag, 13.1., Taufe des Herrn.

9 Uhr Eucharistiefeier Unterensingen.

9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Kolomban.

10.30 Uhr Eucharistiefeier Köngen.

11 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Dreifaltigkeitskirche.

20 Uhr Taizégebet Köngen.

Dienstag, 15.1.

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Missionsopfer in St. Kolomban (Martha Großmann).

Mittwoch, 16.1.

18.30 Uhr Eucharistiefeier Köngen.

18.30 Uhr Abendgebet Unterensingen.

Donnerstag, 17.1., Antonius.

9 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolomban.

Freitag, 18.1.

10.15 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche.

Samstag, 19.1.

18 Uhr Beichtgelegenheit.

18.30 Uhr Eucharistiefeier zum 2. Sonntag im Jahreskreis in St. Kolomban (Agnes und Otto Knapp).

Sonntag, 20.1., 2. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr / Wort-Gottes-Feier Unterensingen.

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolomban (Agnes und Albert Benz, Margarete und Albert Benz mit Angehörigen).

9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindezentrum.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Köngen.

11 Uhr Eucharistiefeier mit Verabschiedung des Singkreis Oberboihingen in der Dreifaltigkeitskirche.

Rosenkranzgebet.

In St. Kolomban täglich (außer samstags) um 18 Uhr.

Das Pfarrbüro

Kirchstr. 2/1, Tel. 920910, Fax 9209199, ist geöffnet von Montag bis Freitag von 8 – 11.30 Uhr, am Donnerstagnachmittag von 16 – 18 Uhr.

Homepage:www.st-kolumban.de

Email: sekretariat@kolumban.de

Mitglieder des Pastoralteams:

(Telefonvorwahl jeweils 07024)

Dekan Paul Magino, 920910.

Pastoralreferentin Dr. Ulrike Altherr, 9209191 oder 502890.

Gemeindereferentin

Gabriele Greiner-Jopp, 920910.

Pastoralreferentin

Susanne Hepp-Kottmann, 920910.

Vikar Wolfgang Metz, 920910.

Diakon Ewald Riering, 7477.

Gemeindereferentin Regina Seneca, 8689799 oder 0171/7131849

In seelsorgerlichen Notfällen erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten ein Mitglied des Pastoralteams unter der Nummer 0170 9041776.

Kirchenmusikerin Monika Grohmann, 920910

Kirchenmusikerin Christa Strambach, 920910.

Kath. Kirchengpflege, Gabriele Jäger,

Konto-Nr. 48 902 380 bei der Kreissparkasse, BLZ: 611 500 20, Bürozeit dienstags von 9-11 Uhr.

Beerdigungsdienst:

Montag und Dienstag: Pastoralreferentin Ulrike Altherr, Mittwoch: Vikar Wolfgang Metz, Donnerstag: Dekan Paul Magino, Freitag: Vikar Wolfgang Metz.

Der Eine-Welt-Laden.

Kirchstr. 10, Wendlingen, ist freitags von 15-18 Uhr und jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst bis 11 Uhr geöffnet. In Oberboihingen ist jeweils am 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst Eine-Welt-Verkauf.

CARIsatt-mobil.

Verkauf Donnerstag von 15 bis 16 Uhr im Hof der Gartenschule, Bismarckstr. 11, Wendlingen.

Nächste Tauftermine:

Sonntag, 3.2. (Taufvorbereitung 9.1. und 15.1. im Gemeindezentrum St. Georg, Bürgerstr. 4, Raum Jerusalem). Sonntag, 3.3. (Taufvorbereitung 6.2. und 14.2.).

Ca 150 Überraschungspäckle für Menschen mit geringem Einkommen.



Die Aktion „Überschungspäckle für Menschen mit geringem Einkommen“ war ein voller Erfolg!

150 liebevoll eingepackte Päckchen für Frauen, Männer und Kinder wurden im katholischen Pfarrbüro abgegeben.

Sie konnten im Rahmen des CARIsatt-Lebensmittelverkaufs am 20.12. an überraschte und dankbare Menschen weiterverschenkt werden. Die MitarbeiterInnen von CARIsatt waren überwältigt zu sehen, wie viele Mitmenschen Menschen in Not eine Freude gemacht haben. Herzlichen Dank allen!

Sternsingeraktion

Wendlingen-Unterboihingen

92 Kinder wanderten als Sternsinger vom 4.-6.1. in unserer Stadt von Tür zu Tür. In meist altersgemischten Gruppen verkündeten sie die frohe Botschaft von der Menschwerdung Gottes, schrieben den Segen über die Türen und sammelten Spenden für Kinderprojekte weltweit. So brachten sie 14587,27 € zusammen und erreichten damit annähernd das Ergebnis des Vorjahres. Für 3 Tage war das Gemeindezentrum Lebensraum für Kinder und Jugendliche. Gemeinsames Essen, Gespräche, Spiele, Toben, ...- es war eine sinnvolle und zugleich äußerst vergnügliche Zeit für alle. Das alles war nur möglich mit der Hilfe vieler, die von den Leitenden Uschi Bangert, Karin Dieterle und Dan Freisem koordiniert wurden. Allen Spendern, den Sternsängern, den knapp 40 Helferinnen und Helfern sei herzlich gedankt.

Fundstücke der Sternsingeraktion.

Im Gemeindezentrum vergessene Kleidungsstücke, Medikamente, Schirme, Kuchenplatten etc. können bis Ende des Monats im Pfarrbüro abgeholt werden.

Familienfasnet am 3.2.

Der Offene Familientreff St. Kolomban lädt ein zur Familienfasnet am Sonntag, 3.2. ab 14.30 Uhr im Gemeindezentrum, Bürgerstr. 4 in Wendlingen. (Einlass ab 14 Uhr).

Große und kleine Narren sind unter dem Motto „Wir sind Piraten...“ eingeladen zu einem bunten Nachmittags mit Spielen, Musik und Tanz. Natürlich gibt es auch ein leckeres Buffet.

Der Eintritt kostet 12 € pro Familie oder bei einem Elternteil mit einem Kind 6 € (für Getränke und Essen). Wer die Kosten nicht aufbringen kann, wende sich bitte an Ulrike Altherr, Tel. 9209191).

Karten gibt es ausschließlich im Pfarrbüro Kirchstr. 2/1 solange der Vorrat reicht (keine Reservierungen). Öffnungs-

zeiten Montag bis Freitag 8-11.30 Uhr, zusätzlich Donnerstag 16-18 Uhr.

Für die Jugend: Firmung 2013 – Dem Himmel so nah!

Die Firmung wird in 2013 am Samstag, 29.6. gespendet von Domkapitular Werner Redies: um 10 Uhr in der Thomas-Morus-Kirche in Unterensingen und um 15 Uhr in der St.-Kolumbans-Kirche Wendlingen-Unterboihingen. Ein erster unverbindlicher Info-Abend für Firmlinge ist am Mittwoch, 23.1., 19 Uhr im Saal des Gemeindehauses Köngen, Rilkeweg 20. Anmeldung zur Vorbereitung auf die Firmung mit Einteilung der Gruppen ist dann am Mittwoch, 30.1., ebenfalls um 19 Uhr, ebenfalls im Saal des Gemeindehauses Köngen, Rilkeweg 20. Mitmachen kann jeder katholischer Jugendliche, der/die bis zum Tag der Firmung 15 Jahre alt sein wird. Für Fragen melde dich einfach bei Regina Seneca, Tel. 0171-7131849; Email: r.seneca@guterhirte.eu .

Firmung 2013 – Dem Himmel so nah!

Wenn die Vorbereitung auf die Firmung gelingen soll, so braucht's auch in diesem Jahr wieder engagierte Erwachsene, die bereit sind, eine Firmgruppe zu übernehmen.

Das trauen Sie sich nicht zu? Nur Mut! Es ist gar nicht so schwierig, sogar sehr bereichernd für Sie und ich bereite Sie auch gut auf die 5 Gruppenstunden mit den Jugendlichen vor! Melden Sie sich einfach bei mir, ich freue mich von Ihnen zu hören/lesen:

Handy: 0171-7131849; Email: r.seneca@guterhirte.eu. Ihre Regina Seneca



**Jugendchor
St. Kolumban.
Pueri Cantores.**

Jahresauftakt beim Jugendchor.

Nach dem eindrucksvollen Weihnachtsprogramm startet der Jugendchor in das Jahr 2013 wie folgt:

Proben montags:

Chorgruppe 1, Schulklasse 1+2, 14.30-15.25 Uhr.

Chorgruppe 2, Schulklasse 3-5, 15.30-16.25 Uhr.

Chorgruppe 3, Schulklasse 6+7, 16.30-17.25 Uhr.

Chorgruppe 4, Schulklasse 8 ff, 17.30-18.30 Uhr.

Probe mittwochs:

Chorgruppe „Quintessenz“, 19-21 Uhr

Probenstart:

Die 1. Proben der Chorgruppen 1-4 finden am Montag, 28.1. statt.

Die 1. Probe der „Quintessenz“ findet am Mittwoch, 23.1. statt.

Alle Proben sind im Assisi-Saal des Gemeindezentrums St. Georg.

Neueinstieg.

Der Jahresbeginn eignet sich optimal zum Einstieg in den Chor. In einer ersten Probe kann auch gerne „geschnuppert“ werden.

Besonders herzlich eingeladen in die

neue Chorgruppe 4 sind all diejenigen, die schon einmal im Chor dabei waren und zwischenzeitlich ausgestiegen sind. Ein tolles Chorprojekt steht an! Rückfragen an die Chorleiterin gerne unter c.strambach@kolumban.de.



**Katholischer
Deutscher
Frauenbund.**

80 kg Lebensmittel pro Person und Jahr landen im Müll.

Hätten Sie es gewusst?

(sz) Dieser spannenden Frage wird an diesem Abend beim KDFB nachgegangen. Eingeladen sind alle Interessierten, die versuchen auf diese Frage Antwort zu geben und dem Problem auf den Grund zu gehen. Am Donnerstag, 17.1., 19.30 Uhr werden wir den Umgang mit Lebensmitteln genauer unter die Lupe nehmen, evtl. Abhilfe schaffen und Lösungen finden. Treffpunkt ist der Kolumbansaal im kath. Gemeindezentrum St. Georg. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer !



**Neuapostolische Kirche
Wendlingen.**

Kirchheimer Straße 76.

Freitag, 11.1.

20 Uhr Jugendchorprobe in Dettingen.

Sonntag, 13.1.

9.30 Uhr Gottesdienst, Sonntagsschule
10.30 Uhr Jugendgottesdienst in RT-West.

Mittwoch, 16.1.

20 Uhr Gottesdienst.



**Evangelische Freie Gemeinde
Wendlingen/Köngen e.V.
Wertstraße 2.**

www.efg-wendlingen-koengen.de

Donnerstag, 10.1.

19 – 21 Uhr Teenkreis
für Jugendliche ab 13 Jahre.

20 Uhr Hauskreis 4

Unterensingen

Freitag, 11.1.

15.15 – 17.15 Uhr
Jungschar Regenbogen

für Kinder von 5 – 8 Jahre

15.15 – 17.15 Uhr Jungschar Sunshine

für Kinder von 9 – 12 Jahre

20 Uhr Junger Hauskreis

Sonntag, 13.1.

10 Uhr Gottesdienst

20 Uhr Allianzgebet

Evang. Kirche, Köngen

"Unterwegs mit Gott... weil er sich gedemütigt hat"

Montag, 14.1.

6 – 6.30 Uhr Frühgebet

20 Uhr Allianzgebet

Gustav-Werner-Haus, Köngen

"... weil er ruft"

Dienstag, 15.1.

20 Uhr Allianzgebet

in den Gemeinderäumen, Wertstr. 2

"... weil er uns liebt"

Mittwoch, 16.1.

9 – 10.30 Uhr Gebetstreff

in den Gemeinderäumen, Wertstr. 2

20 Uhr Allianzgebet

Gustav-Werner-Haus, Köngen

"... weil er befreit"

Donnerstag, 17.1.

19 – 21 Uhr Teenkreis

für Jugendliche ab 13 Jahre.

Kontakt: Jens Gerle: Tel.: (0172) 9618504

20 Uhr Allianzgebet

Ev. Methodistische Kirche, Köngen

"... weil er uns zusammenführt"

Freitag, 18.1.

15.15 – 17.15 Uhr

Jungschar Regenbogen

15.15 – 17.15 Uhr Jungschar Sunshine

20 Uhr Allianzgebet

Gustav-Werner-Haus, Köngen

"... weil er Grenzen überwindet"

Jehovas Zeugen

Versammlung Wendlingen.

Sonntag, 13.01.

9.30 Uhr Vortrag: „Auf Gottes Königreich bauen – nicht auf Illusionen“

18. Uhr Vortrag: „Vernünftig handeln in einer unvernünftigen Welt“

Anschließend jeweils Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung zum Thema:

„Uns als ein 'Geringerer' benehmen: Wie?“ (Lukas 9:48)

Was meinte Jesus mit dieser Aussage? In welchen Lebensbereichen ist dies besonders wichtig und worin zeigt sich wahre Größe?

Mit twoch, 16.1.

19. Uhr Bibelbetrachtung anhand des Buches: „Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt“ - Kapitel 4 Absatz 1 - 8 („Kämpfe gegen dein verräterisches Herz an“) Was ist mit unserem sinnbildlichen Herzen gemeint? Wie können wir es untersuchen und herausfinden, wie Gott uns sieht?

19.30 Uhr Kurs im öffentlichen Reden, vorrangig über biblische Lehren, und Betrachtung des Bibelbuches Matthäus Kapitel 7 bis 11

20 Uhr Vorträge und Vorführungen zum Gebrauch der Bibel

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich, jedermann willkommen!

NOTRUF.

Unfall und Überfall 110.

Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112.

Strom.

EnBW Regional AG,
Regionalzentrum Kirchheim.
Störungsannahme 0800 3629477.

Wasser.

Wasserwerk Wendlingen.
405662 oder 0172 7141700.

Gas.

Stadtwerke Esslingen.
0711 3907-222.

BEREITSCHAFTS- DIENSTE.

Ärztlicher Notfalldienst.

Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist,
kann der ärztliche Notfalldienst unter
Tel. 07021 19292 erreicht werden.

Montag bis Sonntag von 19 bis 7 Uhr
des nächsten Tages.

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
von 7 bis 19 Uhr.

Der ärztliche Notfalldienst befindet sich
im Kreiskrankenhaus Kirchheim, Eugen-
straße 3.

Zahnärztlicher Notdienst.

Zu erfragen unter Tel. 0711 7877755.

Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Dienst.

Zu erfragen unter Tel. 0180 2586936.

Kinderärztlicher Notdienst.

Tel. 0180 2586939

(24 Stunden erreichbar).

An Wochenenden und Feiertagen von
8 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr, Mühl-
straße 44 in Nürtingen.

Augenärztlicher Notdienst.

Zu erfragen unter Tel. 0180 2586937.

Ambulante Pflegedienste.

DRK Ambulante Dienste.

Tel. 07021 739030.

Ambulanter Pflegedienst Geiselhart.

Tel. 07024 409550.

Sozialstation

Wendlingen am Neckar e.V.

Tel. 07024 929392.

Tierrettung Esslingen.

24h-Notruf.

Tel. 0177 3590902.

Tierärztlicher Notdienst.

Samstag, 8 Uhr bis Montag, 8 Uhr
(an Feiertagen 8 Uhr bis 8 Uhr des da-
rauffolgenden Tages), wenn der Haus-
tierarzt nicht erreichbar ist.

Bei Notfällen während der Woche ist
der tierärztliche Notdienst beim Haus-
tierarzt zu erfragen.

12./13.1.: Tel. 07022 470952.

NACHT- UND NOTDIENSTE.

Die Notdienstbereitschaft beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

11. Januar.

Eberhard-Apotheke, 73274 Notzingen,
Wellinger Straße 1, Tel. 07021 45351.
Steinach-Apotheke, 72622 Nürtingen,
Steinengrabenstraße 17,
Tel. 07022 34747.

12. Januar.

Aichtal-Apotheke, 72631 Aichtal (Aich),
Waldenbucher Straße 38,
Tel. 07127 50172.
Hirsch-Apotheke Köngen, 73257 Kön-
gen, Hirschstraße 3, Tel. 07024 81316.

13. Januar.

Rauner-Apotheke, 73230 Kirchheim un-
ter Teck, Tannenbergsstraße 40,
Tel. 07021 52101.
Apotheke Rossdorf im Ladenzentrum,
72622 Nürtingen (Rossdorf), Dürerplatz
8, Tel. 07022 43333.

14. Januar.

Rathaus-Apotheke Reichenbach, 73262
Reichenbach an der Fils, Hauptstraße
11, Tel. 07153 54172.
Postplatz-Apotheke, 73230 Kirchheim
unter Teck, Max-Eyth-Straße 1,
Tel. 07021 979222.

15. Januar.

Pinguin-Apotheke im NANZ-Center,
73230 Kirchheim unter Teck, Stuttgar-
ter Straße 1, Tel. 07021 8046171.
Braike-Apotheke, 75622 Nürtingen,
Neuffener Straße 134,
Tel. 07022 33252.

16. Januar.

Central-Apotheke Wernau, 73249 Wer-
nau, Neckar, Kirchheimer Straße 98,
Tel. 07153 31719.
Kur-Apotheke Beuren, 72660 Beuren
bei Nürtingen, Linsenhofer Straße 28,
Tel. 07025 6686.

17. Januar.

Adler-Apotheke Kirchheim, 73230
Kirchheim unter Teck, Max-Eyth-Straße
33, Tel. 07021 2626.
Rosen-Apotheke Wolfschlügen, 72649
Wolfschlügen, Nürtinger Straße 4,
Tel. 07022 54411.

18. Januar.

Apotheke Horch Pharmacie, 72622
Nürtingen, Kirchstraße 10,
Tel. 07022 33883.

Apotheke Altbach, 73776 Altbach, Ess-
linger Straße 93, Tel. 07153 22323.

Die aktuellen Notdienste finden Sie
auch im Notdienstportal der Apotheker-
kammer im Internet unter [http://lak-bw.
notdienst-portal.de](http://lak-bw.notdienst-portal.de)